Ungeigen:

Die tipaftige Rieingelle aber beren Raum to Bin. für auswärte 15 Efg. Der mehrweitiger Aufnahme Kachles. Reffamengelle 30 Dig., für auszaftel 50 Dig. Beilegengebühr ver Laufend Al. 3.50.

Gerniprech-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

tid 40 Pfg. Bringerladn 10 Pfg., dorn bie Volt viertelijtriig Mt. 1.75 aufer Beliefferth.

per "henerischen in Vis., dern ber bon begagen vierteliteting Mt. 1.75 aufer Befieligeth. Per "heneraf-Auseiger" erspelnt tiglich abends, bonnlags in zwei Ausgaben. Unparteitsche Beitung. Neueste Nachrichten.

General & Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Liglid: Anterbaltungs-Blatt "Geierflunden", - Bedereilid: "Der Janbutrif". -

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftals Emil Bommert in Wiesbaben.

Unzeigen-Unnahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausflatiung der Angeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Zag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen To in tunn teine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 238.

Mittivoch, ben 11. Oftober 1905.

20. Jahrgang.

Die Reform der Ehe.

In der Reichshauptstadt haben vor einigen Tagen bie forficittlichen Frouen liber allerlei Frauenfragen berhandelt und u. A. auch über die Reform der Che. Daß die Frauen über mancherlei ihnen nicht von der Ratur, sondern durch menidiche Einrichtungen auferlegte Barte gu beflagen baben, wer wollte bas leugnen! Geht es ben Frauen in biefer Beziehung ja genau so wie den — Männern, die auch über abarte Barten gu flagen haben, von benen bie Frauen ausgenommen fund. Daß in den letzten Jahren den Frauen man-des hinderniß für ihr Fortkommen seitens der Gesellschaft und der Regierung aus dem Wege geräumt, manches Borurteil gemildert worden und selbst ganz aufgehört hat, werden die unzufriedensten France zugeben muffen, wie auch gern zugegeben werden mag, daß in biefer Beziehung noch manches gescheben fonnte und mit ber Beit ficher auch geschehen wird. Bur uns ficht und ftand als leitender Grundfat fest, daß den Frauen nichts im Wege stehen barf in ihram Bestreben, sich anständig und ehrlich je nach Ronnen ihr Brot zu verdienen.

Trot dieses Standpunktes wenden wir und gerndezu mit Gransen von einer Gereform weg, wie sie eine Rednerin, Frl. Warie Lijchnewska, bestimwertere. Frl. Beschnewska hat nicht etwa für die wilde und für die freie She plaidirt. Sie will nur, daß die Frau auch in der She selbständig wirtschaft. Ich tätig sein, mit für die Fomilie erwerben foll und daß die jetige individualistische Saushaltung durch genossenschung Rücke, Wähde, öffentliche Kindererziehung. Säuglingsbeime

ulw. erfeht werden foll. Daß die Frimen, auch die verheirateten, wirtschaftlich tarig seien, dagegen ist nichts einzuwenden, so lange diese wirtschaftliche Tätigkeit sich möglichst derjenigen des Mannes anschließt. In der Tat ist dies auch in ben weitaus meisten Bamilien der Fall. Die Frau, die dem Handeverfer burch allerlei Borarbeiten, Handreichningen, die dem Raufmann im Baden, dem Bandwirt auf alle mögliche Weise, dem Schriftfteller und felbft gelehrten Forfder in einer Beife beift bt, wie es einem so füchtigen und vertrauenswürdigen Fromben faum jemals möglich ist, sie ist doch wirrschaftlich und rechnerisch wahrlich nicht zu unterschätzen. Wer selbst wenn die Rechnung bei der Frau ein Minus ecgabe - toas höchstens in ben Familien ter Fall fein burfte, in welchen die Männer sehr viel verdienen und dann auch auf die wirtschaftliche Gilfe der Frau verzichten können und in der Regel auch gern versichten - fo ift doch das bausliche Behagen, das Familienleben, gewiß so viel wert, um dieses DiDas, was Frl. Lischnewska erstrebt, haben wir zum Teil leider nur zu häufig bei den Fabrikarbeitern und Fabrikarbeiterinnen, die, er vielleicht hier, sie ganz anderswo, den Tag über arbeiten und infolgedessen Prau vernachlässigt werden müssen. Dennoch ist es fragtich, ob selbst solche Eheleute ihr Winimum häuslicher Ordnung und Familienbeisammenseins hergeben möchten sie eine Schabsonenkiche, sür eine Kindererzichung, auf die sie so gut wie keinen Einfluß hätten und für die anderen Annehmlichkeiten eines nach dem Beal des bes best. Lischnewska zugeschnittenen, beinahe zuchthäuslerischen Lebens, ohne dessen Sorglosigseit.

Es ist zudem sehr zweiselhaft, ob nicht das Sheleben die, ser getrennt verdienenden Gheleute mit kaum noch irgendwelchen gemeinsamen Interessen von Dauer sein, und ob nicht gerade die Frau am meisten darunter leiden und schließlich daran zu Grunde gehen würde. Aber selbst die beste derartige She — nicht in die Sand!

Die Unruhen in Rußland.

Die repolutionare Bewegung in Moskau.

Aus Wostau, 9. Oftober, wird und gemeldet: Die Straßen-Demonstrationen dauern ungehindert sort. An allen Straßeneden sind Blakate angeschlagen, in denen der Generalgouverneur die Bevölkerung ausstordert, sich weder an den Demonstrationen noch an den Bersammlungen zu deteiligen, da das Mikitär die strenge Weisung habe, aufs energischste vorzugeben. Bei den Zusammenstößen zwischen Mikitär und Demonstranten, insbesondere auf dem Wiera-Platz und dor ber Wohnung des Prinzen Napoleon und des Vizekönigs, kam es zu dlutigen Zusammenstößen. Die Zahl der Verwundeten ist ungeheuer. Eine einzige Vombe tötete 18 Personen. Die Bomben explodierten in Abständen von einer Minute.

Gestern kam es zu einem schweren Zusammenstoß zwischen Kosaken und streikenden Bäckern. Etwa 400 Bäcker hatten das Dach einer großen Bäckeret besetzt und von dort ein Bombardement mit Steinen auf die Soldaten eröffnet. Disse seinen feuerten ihre Gewehre auf die Angreiser ab. Eine halbe Soinie Kosaken erstürmte sodann das Haus. 192 Bäcker wurden verhöftet, darunter 28 verwundete. Zwei waren tot,

Gestern gekang es der Bolizei, das Jentral-Komitee zur Organization des Streifs bei einer gebeimen Sitzung zu überraschen. Nach heftiger Gegenwehr wurden die Streifsührer verhaftet. Es besanden sich darunter viele Bertreter der Moskauer Intelligenz. Man ziaubt, daß der Streif durch armenische Seber, die aus dem Naukasus hierher gekommen

find, infgeniert wurde. Man erwartet, daß sich noch 30 000 Arbeiter aus den großen Fabrifen den Streifenden auschliegen werden, sodaß in Bälde Brotmangel erwartet wird.

Bei den gestrigen Zusanmenstößen auf dem Boulevard Twekskop kämpsten auf der einen Seite 10 000 Streifende, auf der anderen ein Bataillon Insanterie. Das Militär gab wiederholt Salven ab, zuerst in die Auft und darauf in die Bolksmenge. Biese Personen wurden zetötet, darunter Frauen und Kinder. Eine noch größere Anzahl wurde schwer verwundet. In allen Richtungen jah man Ambulanzwagen sabren, welche die noch sebenden Opfer in die Kransenhäuser brochten. Die Zahl der Getöteien wird annähernd auf 50 zeschätzt, die der Bertvundeten auf 600. Mehrere hundert Bersonen wurden verhaftet.

Die bei den gestrigen Zusammenstößen zwischen Soldaten und Arbeitern verhafteten Bersonen, viele hundert an der Zahl, wurden zum Exerzierplatz einer Militärbarade gesihrt, wo 50 Soldaten in zwei Reihen aufgestellt waren. Die Arbeiter wurden durch Anntenhiebe gezwungen, zwischen diesen beiden Reihen auf und ab zu laufen, während die Soldaten sie mit Gewehrfolden schlugen. Zahlreide auf diese Beise behandelte Arbeiter wurden getätet oder erheblich verwunder, sodaß man gezwungen war, die Beinigung zu underbrechen. Die genaus Zahl der Opfer an dieser Stelle läßt sich noch nicht angeben. — Während der Straßenfämpse auf dem Gesslügesmarkt wurde von seiten der Ausstündigen eine Bombe gegen die angreisenden Kosaken geschleuter. 12 Kosaken wurden auf der Stelle getätet, — Die Fuhrleute, etwa 10 000 an der Zahl, follen entschlossen sein, sich dem Streif anzuschließen,

(Telegramme.)

Petersburg, 10. Oktober. Die Unruhen in Moskau dauerten gestern bis in den späten Wend hincin. Die Straßen sind überfüllt mit demonstrirenden Bolksmassen, die rote Fahnen mit sich führen und revolutionäre Lieder singen. Als der Generalgauverneur zegen Wittag eine Abteilung Kosaten nach dem Nisitin-Boulevard sandte, wurden diese von den Volksmassen mit Revolvern beschossen und mit Steinen bewoesen. Darauf goden die Auspen zwei Salven ab, durch welche zohn Versonen, unter ihnen vier Schutzleute und zwei Racktwächter, g. e. t. ö. t. e. und eine große Anzahl verwunder wurden. Unterwegs wurde ein Redieraufseher schwer und ein Bezirksausscher leicht verletzt. Gestern sind keine Zeitungen erschienen. Die Druckereien wurden von der Polizei bewacht.

Mostan, 10. Geptember. (Betersb. Tel. Ag.) Die Zeitungeberichte fiber die letten Unruben hierfelbit find ftark



nus auszugleichen.

(Rachbrud berboten.)

Meine kandifreicherei.

Studienfahrten in Berfleibung eines vogabondierenben Sandwerfsburichen.

Bon Rarl Bottcher. IV. Allerhand Unbequemlichfeiten.

Ach, geht mir boch! Ich bleib' babei: Leute in zerlumpten Roden find schimmer baran, als Leute, welche gleich ziemlich nacht herumiaufen, wie etwa meine braven Freunde, der Kaffer Sixpence" in Mozambique ober ber Zum "Löwenklaue" in Transvool.

"Rieiber mochen Leute!" Wer eine andere Ansicht betreibt, mag nur einmal gleich mir in ein jchlottriges, berbzerlumptes Landstreichertostum triechen und in die er seierlichen Toilette seine schöne Ansicht auf einer beledten Promenade im Sonnenschein spazieren jühren: im Gedränge von frischgebügeiten Bhlinderhsten, strassgeschunkrten Taillen, berumgedenden Monosen, elegant gewichsten Schnurbärten. Tief zerknissch und gründlich überzeugt wird er mir an der nächsten Strassenede verstohlen

bie Sand driften und stammeln: "Bruderhers, hast recht!" Auch am Rhein bat mein Sandwerksburschentostüm meine Salonsähigkeit nicht gerade empfohlen; aber jet im Bannfreis blübender Städte, wie Bochum, Dortmund, Witten, Samm, im Winde der Ruhr und Lippe, wo westfälisch Laub meine Wege beschattet, westfälische Bergeslehnen zu mir hernicherblauen, mut ich ein strohendes Butett stackeliger Unannehmlichkeiten ob dieser Unglückstollette in Empiang nehmen.

Schon ber Berfehr mit meinem Deim bietet Schwierigfeiten. Wegen meines bestänbigen Ortswechsels forrespondiere

ich mit meiner Frau fast nur telegraphisch. Ich trete an ben Postschalter, "Ift ein Telegramm für Boticher ba?" Mistrausich blidt mich ber Beamte an; er bentt wohl, ich will mir einen Spaß mit ihm erlauben. Nur gögernb greift er zum Suchen in bas B.-Jach. "Ein Telegramm für Böticher ist hier. Aber biefer Böticher

find Gie boch nicht!"

"Bewiß. Bitte, geben Gie her!" "Dachen Gie mir boch nichts weis!"

Ich rebe, parlamentiere, schlage vor, bas Telegramm zu öffnen, ich werbe Wohnort und Namen der Absenderin nennen — endlich wird es mir ausgebändigt.

Aber bas Erstaunen des Beamten wächst, als ich die Depesche telegraphisch mit einigen achtzig Worten beantworte und ein Behn-Marsftud durch bas Schaltersenster schiebe. Ja, mein Berehrtefter

"Es gibt mehr Ding' im himmel und auf Erben, Alls Gure Schulweisheit fich traumt, horatio!"

. Balb banach wetterleuchtet ein famofer Gebanke burch mein Sirn; ich will mich in ber Pracht meines Landftreicherkoftims photographieren laffen.

Unternehmungsluftig flimme ich auf ichmalen Treppen nach einem, oben in Nachbarschaft bes Daches in ber Julisonne brütenben Glasatelier empor.

Im eleganten, leeren Wartegimmer, auf einem ichwellenben Blufchsofa nehme ich Plat, während mein Felleisen auf den finalkrozen Teptich rollt. Aus dem Atelier erschallt emfiges Dantieren des Photographen:

"Bitte, meine Gnabige, recht freundlich! Sol Sol Sol Son munberbar! . . . Simmlifches Brofil!"

D, ber madere Runftler ift fiberaus beschäftigt! Ich fann marten; als Landstreicher berfügt man über ungehener biel

Inzwischen bewundere ich auf den ringsum ausgestellten Bildern die Extradogonzen, welche viele Wenichen pflegen, sobald sie sich photographieren lossen; dier gudt eine ganz ärmlich aussehende Hamilie — Bater, Wautter und fünf Kinder — aus einem Eisenbahncoupee erster Klasse; dort sie ein etwa dreijädriges Mädchen mutterseelenallein im Kahn, aus welchem es bei der geringsten Bewegung sopsüber in die Junen stürzen muß; daneben liegt ein splitternackter Säugling auf einem Spihendettchen, und bewundernd gedenke ich der fürzorglichen

Eltern, welche ben Fleischtlumpen ihres Lieblings ber Rachwelt photographisch erhalten wollen . . .

Jest ein Getangel von Tritten hinter ber Tur bes Ateliers - im verschliffenen Samtjadett erscheint vor ber Portiere ber Berr Bhotograph.

Enifett bleibt er bei meinem Anblid stehen. Wäre ber hinter ihm hereinglohende Photographierapharat mit seinen Wessingröhre und verdedten Glaslinse geladen wie eine Kruppsche Kanone, ohne Zweisel würde er ihn im ersten Schrecken losfrachen. Dafür sacht ber Wann mit seinem spigen Tenor bell auf: "Dadababa!" und schreit: "Was? Rehmt ihr Bettelvolf schon im Wartezimmer Plat?

"Was? Rehmt ihr Bettelvolf ichen im Barlezimmer Plat? Batenter Big! Das ist nur für meine Kundichaft da, das Bartezimmer. Berstanden?"

"Id gebore ju Ihrer Aundschaft, mein Berehrtester!" antworte ich rubig, ben Blid fest auf sein lodenumfrauseltes Bachspuppengesicht bestend.

"Was? Sie — Kundschaft? Geht's Bettelgeschüft so fonvungbaft? Zeigen Sie erft mal Gelb ber! Konnen Sie benn bezahlen?"

"Frage ich Sie: können Sie benn photographieren?" "Run werben Sie auch noch frech, Sie Strolch Sie!" "Ra, na — langfam! . . . Nebrigens, ich verzichte auf Ihre

Bilber. Aber tropbem werbe ich Ihnen bas Gelb mal zeigen."
Wit raschem Griff schiebe ich ihm einen knisternden Dundertmarfschein unter seine ebrgeizig ind Weite strebende Spignase
und gehe stolz an ihm porliber, die Treppe hinab.

"Schuhmann! Schuhmann!" ichreit es hinter mir ber. "Der Rer! bat gestohlen! Schuhmann!" Unbefümmert um ben Rowurf feiner Schimpferei fcreite

Unbefümmert um ben Rowurf feiner Schimpferei fcreite ich rubig bon bannen.

"Großes Militarfonzert" — "Extrazug nach Berlin" — "Schwebisches Rachtigallen-Quarteit" — "Sportanzüge" . . . Ach, alles nichts für einen armen Sandwerfsburschen!
In diesem Augenblid durchgellt von den naben Fabriken das Zwölfuhr-Bjeisen die Lust. Mittagspause . . .

mit Bå:

an

bra Gill

nād Th

jun

mit Br

tro fab cai fie

Wi

bat fic fid

ftel

ber ra

übertrieben. (Die offiziofen Beschwichtigungerate verdienen natürlich keinen Glauben. D. Red.) Die Zahl der Berwundeten auf Seiten des Publifums ift unbedeutend. Getotet wurde weder auf der einen, noch auf der anderen Geite jemano

98r. 238.

Attentat auf einen Elienbahnzug.

Wien, 10. Oftober. Aus Lemberg wird gemeldet, daß der ruffifde Versonengug gestern mit 16 Stumben Beripatung in Bodwolocansta eintraf und gwar infolge Entgleifung eines Gitterzuges, burch boswillges Berausreihen ber Schienen berursocht, wobei 19 Wogen zertrümmert und mehrere Bedienstete berlett wurden. Es icheint, daß die Schienen in der Abfict berausgerissen wurden, den Schnellzug, in dem der Gomberneur, von Bodolien fahren follte, gur Entgleifung gu bringen. Der Schnellzug berfäumte aber ben Anfchluß. Bon den Tätern sehlt noch jede Spur.

Bombenatientat.

Tiffis, 10. Oftober. Der noue Statthalter erflarte ber armenischen Abordnung, er glaube an die Treue des armeniichen Bolfes. Er bedauere die vorherige tafflose Bolitif der fautafifchen Administration, die den Tataren den Glauben einflößten, fie könnten gegen die Armenier ungestraft Gewolttaten verüben. Bei dem letzten Bomben-Attentat wurde auch der beutsche Baftor Müller getotet.

Tiffis, 10. Oftober. (Petersb. Tel.-Ag.) In mehreren Teilen der Stadt wurden gestern gleichzeitig Bomben geichlendert. Eine explodierte vor der Raferne in der Rabe des Baloftes des Statthalters, wobei ein Rojak getötet, elf verwundet wurden. In der Rähe einer anderen Raserne wurden 6 Bomben geschleubert, bon denen vier explodierten. Drei Rojafen wurden verwundet. Ferner wurde an diefer Stelle ein durch eine Gewehrfugel getöteter Georgier aufgefunden. Ein anderer Georgier wurde unter dem Berdacht verhaftet, Die Bourbe geschleudert gut haben. Bei einer dritten Raferne explodierten drei Bomben, wobei drei Soldaten vertrundet wurden. Sier wurde ein verwundeter Armenier unter dem Berdackte verhaftet, der Urheber des Anschlages zu sein. Aus den Fenftern zweier Saufer murden geftern Schiiffe abgegeben, durch die eine Berjon verwundet wurde. Um Mitternacht wurden weitere 15 Berhaftungen borgenommen.



* Wiesbaben, 10. Oftober 1905.

Die Fleischnot.

Der Borftand des beutschen Städtetages trat gestern in der Reichsbauptftadt unter dem Borfige des Oberburgermeifters von Berlin zu einer Beratung der Magnahmen betreffend die Bleifdteuerung gufammen,

Der Kampf in der Berilner Elektrizitäts. Induitrie.

Man melbet uns aus Berlin, 9. Oftober: Wie beftiment berfichert wird, haben bereits zwischen einzelnen Berfonen aus den am Gleftrigitatoftreif beteiligten Rreifen Ronferengen ftattgefunden. Allerdings tragen dieje einftweilen noch ben Sharafter privater Besprichungen. Heute Bormittag fand eine Sigung ber Ortsborftande der beteiligten Organisationen ftatt, in welcher die momentane Situation besprochen murbe,

Husiperrung in Bannover.

Man meldet uns aus Hannover, 9. Oftober: Radidem bereits in den letten Bochen feitens ber Lindener Dafdinenfobrit bedeutende Arbeiterentlaffungen vorgenommen worden find, find heute weitere 600 Arbeiter entlassen worden. Im gangen find bis jett 2000 Arbeiter ausgesperrt, fodaß nur noch 150 beidjäjtigt find.

Die Strafprozeffreform.

Bei Beginn der Schwurgerichtsperiode in Beimar mach. te geftern ber Borfipende, Oberlandesgerichtstat Seiferich in feiner Rechtsbelehrung der Geichtvorenen intereffante Ditteilungen über den gegenwärtigen Stund der Strafprozen-reform. Hiernoch hat die Juftigkommission folgendes vorgeichlagen: Es jollen große, mittlere und fleinere Schöffen-gerichte gebildet werben. Entichieden ift noch nicht, ob die Einrichtung des Schöffengerichts oder bes Schwurgerichts vorgezogen werden joll. Die Zahl der Laienrichter foll größer fein, als die der Berufsrichter. Die Schöffengerichte, welche die jegigen Schwurgerichte erfeten follen, follen nach Boridlag der Juftigfommiffion aus drei Berufs- und fechs Laien. rid tern bejteben.

Der Fall Kunert.

Das Reichsgericht verwarf die Revision des Reichstagsabgeordneten Rebafteurs Frit Runert, der am 26. Juni bom Landgericht Halle a. S. wegen Beleidigung des ehemaligen oftafiatiiden Expeditionstorps gu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden war. Der Angeklagte hatte die Berechtigung des Ariegeminiftere gur Stellung eines Strafantrages bestritten. Das Reichsgericht nahm an, daß der Kriegsmini. fter noch jetzt als Bongesetzter der ehemaligen Mitglieder bes Expeditionsforps anzusehen sei.

Deutich-Oitairika.

Aus Dar-es-Salaam, 10. Ofteber, wird gemeldet: Die auf der britischen Uganda-Bahn nach dem Innern von Deutsch-Ditoirita beforderten deutschen Marinesofdaten find am Bit. toria-Ryanza angefonunen, im Bezirf Muanja, doch icheint die bortige Garnifon, aus ben umliegenden Stämmen fich refrutirend, nicht zuverläffig. Der Dampfer "Bring-Regent" wird am 20. ds. hier erwartet. Er wird ausnahmsweise Maffaua anlaufen und 220 Sudanejen mitbringen. Es follen schiellstens zwei Kompagnien zu Expditionszwecken gebildet werden. Sergeant Schober ist im Rampf gegen die Aufständijdjen gefallen.

Deutich-Südweit-Hirika.

Meldungen aus Rapftadt zufolge wird in der bortigen Breise behauptet, es seien zwischen der demischen und engliichen Regierung Berhandlungen wegen Abtretung von Deutsch-Silbwestafrifa an Großbritannien im Gange. die Rat.-Itg. erfahrt, entbebren diefe Behauptungen feber tatiadiliden Unterlage.

Samburg, 10, Oftober. (Tel.) Unter dem Rommando des Korvettenfapitans Bertran ging eine Ablöfung für den Kreuger "Sperber" mit dem Boftdampfer "Eleonore Börmann" nad) Weftafrifa ab.

Der franzölliche Kriegsminliter

hat an alle Korps-Kommandeure eine Zirkularnote betreffend die "moralifche Erziehung ber Goldaten" gerichtet. Es fei notwendig, beißt es darin, den Soldaten eine moralische Ergiehung ju geben. Diese Erziehung müßte eine Fortsetzung der Schule fein. Die Armee muffe ein Organ des fogialen Fortidirittes werden. Demnöcht werden Bortrage für Offigiere und Unteroffiziere, die fich freiwillig dagu melden, abgehalten.

Marokko.

Die Leute Ranulis haben mit Unterftitgung ber Guitanstruppen Streifen gegen die Radoglen unternommen. Gie er-

Ginen Augenblid überlegt er, was ich eigentlich gefagt habe. Donn aber flammt es auf in feinem biden Geficht, und mit Sochbrud wettert er los:

"Sie wollen mich wohl ugen? Bas? Lümmel Sie! Roch ein Bort, und ich werbe Sie arretieren!" Dein, ich rebe fein Bort mehr. Aber weiter und weiter, triefend, raufchend, platichernd, überichwemmt

gange Umgebung. In biefem berrlichen, mit bichtem Gifenbahnneh bebedten, bon ungahligen Telegraphenbrahten burchichnittenen Weftfalen

gebente ich gar oft meines Zweirabs babeim. Wie ich am Spatnachmittag im Buchenwald ermubet auf einem gefällten Baumftamm fige, werbe ich geradegu von Gebnfucht nach ibm gepodt. Suffa, wenn ich boch ju Siabirog auf ber in Langeweile beinabe erstidenben Lanbftrage babinfaufen fonnte, Bappel-, Raftanien-, Rirfcbaum- und fonftige Alleen

entlang vorüber an Brudengelanbern und gaunen und hunberten von Steinhaufen, babinfaufen mit bem Felleifen auf bem Budel burch Stabte und Dorjer, mabrend bie auf ber Strafe ipielenden Rinder nachichreien: "De, ein Sandwertsburiche mit bem Rab!" und ber Gemeindepoligist hinter mir ber bonnert: Salt! Bobin mit bem Ding? Rommen Gie mal mit auf die Bache!" . . . Donn in bem fleinen Bureau por einem bieberen Beamten gründlich legitimiert, mit bem Rab weitergefauft und im nadiften und übernadiften Dorf wieber biefelbe Ggene

"Schon erwäge ich, ob ich nicht nach meiner beimischen Schriftftellerflaufe telgraphiere:

"Bitte, fofort Rad fchiden. Gilgut!" Aber nein! Blöglich fallt mir aus unferm Strafgesethuch ber "grobe Unfuge-Barograph" ein - jener famofe, allmablich au bobem Anseben beforberte Barograph, ben juriftische Auslegefunft auf bie Sabrrad-Ungelegenheit meiner fogialen Stubie anwenden fonnte. Wie oft icon mußte bie liebe Literatur por ber lieben Bolizei bie Cegel ftreichen!

Alfo beffer, bier nicht rabeln. Diefes ungludfelige Sanbwerfsburfchen-Roftum ift es, bas mich fo, fürchterlich begrabiert und alles gegen mich aufhest. Cogar bie Sunbe flaffen mir besmegen entgegen, bom burren Biebhund an, ber mubfam, mit beraushangenber Bunge, ben idmerbelabenen Mildmogen borüberfeucht, bis jum wingigen Seibenfpit, welcher an himmelblauer Leine neben ber himmel-

blauen Robe ber Gnabigen bertrippelt Aber tropbem - froblich trage ich fest bies ebenfo verläfterte wie angefeindete Roftum binauf gen hamburg. Bill feben, was bort bie "Rollegen" im Dafen treiben. .

beuteten viel Bieb, machdem fie die Felder vertruftet und die Sutten der Rabylen niedergebrannt harten, und machten 50 Gefangene, die in Retten noch Fes gebrocht und dort in den Rerfer geworfen wurden.

Die St. 3. meldet aus Berlin: Das zwifchen Deutschland und Frankreich vereinwarte Programm für die Maroklofrage wird, wie wir erfahren, junadift von beiden Staaten ihren Gesandten in Tanger übermittelt, die es dem Maghgen vorlegen und beijen Zuftimmung erwirfen follen. Cobald biefe erreicht ist, werden Deutschland und Frankreich das Programm ber Maroffofonfereng den beteiligten Staaten gur Annahme vorlegen. Das Berfahren ist ichon seit längerer Zeit vereinbart worden. Bas die Bold Algericas jum Konferenzort anbelangt, hatte die spanische Regierung ichen im August eine ipanifche Stadt borgefchlagen und Malago, Gadix und Algeriras zur Wahl gestellt, worauf man fich in den deutschfranzösischen Berhandlungen auf Algeriras einigte,

Deuffdiland.

Roln, 9. Oftober. Die R. Bollstig, melbet, ber Brichof. von Mey have das über vier lothringische Kirchhofe verhängte Interdift aufgehoben.

Husland.

Brag, 9. Oftober. In Olimin fam es zu anti-deutichen Strafendemonftrationen, bei denen gabireiche Berfonen verwundet und mehrere verhaftet wurden.

Belgrad, 10. Oftober. In Gelingi bei Gemendria wurde ein beftiger Rampf zwischen dem Gemeinderat und Boligiften einerseits und 60 Bauern andererseits ausgefochten. 10 Personen erhielten Schufberletungen. Ein Gemeinderat wurde getötet, zahlreiche Bauern verhaftet.



Die Straffammer in Sanan verurteilte ben Gemeinbeförfter Tohn and Mittelbuchen wegen gewerbemäßigen Bilberns gu neun Monaten Gefängnis und feine Fran wegen Begunftigung au zwei Wochen. Tohn, ber geständig war und aus Rot gewil-bert haben will, bertaufte bas erlegte Wild an einen Restaurateur in Franffurt a. DR.

Gelbitmorb. Man melbet uns aus Erfurt, 9. Oftober: Der megen Unterichiagung verhaftete Stadtberordnete und Batentanmalt Meber beging in ber Bejangnisselle Gelbitmorb burch Et.

Ertrunfen. Man melbet uns aus Stettin, 9. Oftober: Beim Musiaben bon Steinen foling ber mit Segeln versehene Rahn bes Schiffers holz bei Baulsborf um und ber Schiffer mit sei-nen brei Kinbern fiel ins Wasser. Wahrend ber Schiffer gerettet werben fonnte, find die brei Rinber, bon benen bas altefte eben fonfirmiert worben mar, ertrunten.

Das Rriegegericht in Langenfalga verurteilte ben Sauptmann Sillmann bom Felbartillerie-Regiment Rr. 53 wegen ver-ichiebener grober Dienstwergeben ju 11/2 Jahr Gefängnis und Dienstentlaffung. Gin mitonaeflogter Unteroffigier murbe mit mehrwochentlichem Urreft beftraft.

Gine Binbhofe. Der "Berl. Lof.-Ung." melbet: Bei Mo-ringen im Areife Ginbed richtete eine Binbhofe unermehlichen

Das Comurgericht in Collin berurteilte ben Raufmann Robert Spring wegen Meineibes ju 3 Jahren Buchthans.

Schiffsunglud. Man telegraphiert und aus Bubapeft, 10. Ofiober: Um Mitternacht ftief auf ber Donau unterhalb ber Rettenbriide ein Schleppbampfer mit einem Boote gufammen, in welchem ungefähr 20 Berfonen, meift Obithanblerinnen, fich befanden. Das Boot wurde gerirummert. Reun Berfonen wurden geborgen, barunter brei als Beichen. Dehrere finb dimer permunoet.

Strafenbahnunglud. Mon melbet uns aus Marfeille, 9. Oftober: Gestern ereignete fich bier ein ichweres Gtragenbahnung'ud, bei bem 12 Berfonen betlett murben.

Toiletten ber fünftigen Bergogin bon Cachien-Roburg-Gotha. Aus London wird berichtet: Die Bermablung bes Bergogs von Sadfen-Roburg-Botha mit ber Bringeffin Biftoria Abelaibe bon Schleswig-Boiftein-Sonderburg-Gludsburg wird am 18. Odtober feierlich begangen werben. Der Trouffean ber Braut, Die eine Richte unferer Raiferin ift, wird in Berlin bergeftellt, boch auch aus England werben reiche Spenben gu ber Musfteuer eintreffen, da die Mutter der Prinzessin die jungere Schwester der englischen Königin war. Zwei eriesene Toiletten sind jest in London ausgestellt. Die Herzogin von Alband, die Mutter des Bräutigams, macht sie ihrer tünstigen Schwiegertochter zum Geichent. Die eine ift eine Softoilette, in ber bie junge Bergogin jum erften Dale am beutiden Raiferhof ericeinen wirb. Gie gewinnt einen bejonderen Wert baburch, bag bie Schleppe bon ber Bergogin von Albam bei ihrer Bermablung getragen murbe. Die Schleppe, bie eine bebentenbe Lange bat, ift von weißer Seibe, die bon filbernen Blumengirlanden und Rrangen aus Lilienbiattern und Bluten überfponnen ift. Die Zeichnung ift höchft fein und geschmadvoll; bie echt filbernen gaben baben einen milben lenchtenben Glans. Bwifden ben großen Blumenbutetts und -Gewinden lenchten fieinere beritreufe Blumenzweige auf, bie in ber gleichen Gilberfarbe prangen. Die gange Goleppe ift bie in ber gleichen Silbergarbe prangen. Die ganze Schleppe ist von einer in weichen Linien sich anschmiegenden Garnierung mit weißen Straußsebern eingesaßt. Die Zwischenräume, die die einzelnen Wellenberge von den Wellentälern trennen, sind mit Krausen von Chisson ausgefüllt. Das Jutter der Seide bilden ebenfalls breite Krausen von Absilion. Die Scheppe, die sich nach der Laille zu verengert, ist durch zwei herabsallende Streifen Seibe mit ben Schultern verbunben, bie mit foftbaren alten Bruffeler Spigen bergiert find. Die wundervollen Spigen geben auch vorn in breiten Streifen bis gur niedrigen Rorfage berab. Der Rod befteht ans weißer Geibe und ift mit Gilberfriderei und Spigen reich vergiert, woburch bie Sormonie mit Rorfage und Schleppe bergeftellt wirb. Die andere Toilette ift ein Gefellicaftelleib , tas bie Braut mabricheinlich bei ber erften Soffeftlichfeit in Roburg tragen wirb. Es besteht aus feinster gang leichter Geibe und ift an ber Zaille und über ben gangen Rod bin mit erlefenften alten irifden Spigen garniert. Die porbere Seite bes Rodes ift über und über mit weißem Chif-

Roich fullt fich bie giemlich obe Strafe mit Arbeitern. Roblengeschmargte Gefichter, manche noch gerotet bon ber Sollenglut ber Reffelfener, ftieren verbuftert in bas bom eiligen Menichengerrappel aufwirbelnbe Staubgewölf. Truppen teils fraftiger, teils ichattenbafter Gestalten brangen baber. In furger Beit alles ichwarz von wimmelnben Menichen . . . Schwielige Sanbe tragen fleine Blechkannen ober irgend welche in bunte Tafdentucher gefnupfte Ueberrefte vom Brubffud. Stogen, Barmen, Soften - alles brauft heran in großen Wogen, an mir borübertofenb, wie an einem Brellftein,

Aber biefer fichtlich ermabete Menichenschwarm bat noch Laune genug, mich im Borübergeben mit einem guten Dubenb

fpiper Bemerfungen gu bombarbieren: "Der Bummler tann lochen; Der läuft im Freien 'rum, aber wir bei ben Dafdinen - . . "De, willft Du uns nicht mal anschnorren? Bebn Mann legen zusammen und geben Dir sofort 'n ganzen Bsennig!" . . "Ra, herr Geheimrat, wenn man Ihre famtlichen Tafchen umwenbet, purgelt mohl auch nichts

rans?" Ernfte Fragen bom Baganten-Standpunft aus gieben mir burch ben Ropf. Bas bab' ich euch getan, ihr Leute, bag ihr mich auf ber Strage mit hobn und Spott überfällt? Gart amifchen euch, ben abgeplagten, jest aufatmenben Arbeitern, und mir, bem vielleicht ausgehungerten Sandwertsburichen, eine gar o weite Rluft? Mein Gott, wie eigenartige Ericheinungen

bietet boch bas Leben! Immer ift es biefer verteufelte, armfelige Angug, bem man

Taufbeinig und borftig glaubt, alles bieten gu fonnen!'s. Dori an ber Ede ift beim Stragenban unter bem aufgeriffenen Pflafter foeben ein Wafferrohr geplatt. Gin großes Ereignis gu einer fetten Lotalnotig geht in Seene,

hufch, läuft bon allen Richtungen ber eine mußige, neugierige Menge gufammen; buid, ift ein ftrammer Schutymann gur Stelle; buid, ericheine im Borubergeben auch ich mit Fell-

lofe Waffer bie cange Umgebung, und ber bienfteifrige Schutmann in feinen biden Stiefeln fpringt auf und ab, gudt bierbin und borthin und tann fie nicht bandigen, bie tobenden Bluten. Digmutig greift er ploglich aus ber neben feuchten Lehm-

baufen aufgestauten, bicht gufammengebrangten Menge mich beraus - mid, ben armen Sandwerfsburichen. "Ranu! Machen Gie, baß Gie weiter tommen! Sier mer-

ben feine Maulaffen feilgebalten!" rangt er mich an. "Sie argern fich wohl, bag Sie — bas Baffer nicht arretieren fonnen!" ermibere ich troden.

fon beseht, auf dem in erhabener Stiderei eine Deforation von Sträußen aus blaßrosa und matigelben Rosen sich besindet, die mit schön gezeichneten Blättern verbunden und von mattblauen Böndern zusammengehalten sind. Die Stiderei wird nach dem Saum zu immer breiter und bildet eine Kante. Wo die Spiße an dem Rod gerafft wird und befestigt ist, wird sie durch Zweige von gestidten Rosen und durch blaue Bänder sestgebalten. Auf den Rosen sällt ein leichter Schleier mit gestidten Rosen in schonen Linien berad. An den Schultern sind Zweige von gestidten Rosen in bellrosa und in der Harbe von Leerosen angebracht. Die nur wenig gepussten Aermel sind aus Chifson mit Silberhailletten und der Halbausschnitt, ist mit ixischer Spiße

besett, die sich auf einem enggesälielten Jond von mattblauem Samt abheben. Die Rosen sind in ihren natürlichen Jarben gestidt. Das gange Gewebe ist mit kleinen Ebelsteinen überfreut, die bei jedem Schritt ber Tragerin ein wechseindes Farben- und Juntenspiel leuchten lassen.

Sartnadige Theaterichlafer! Bor wenigen Tagen, fo berichten Barifer Blatter, wurden um die erfte Morgenfrunde bie nachtlithen Bachter ber Comedie-Francaife burch laute, aus bem Theaterraume bringende Schreie und Silferufe alarmiert. Sie bffneten bie Tur jum Bartett und gewahrten - zwei barmlofe junge Manner, Die man im Gaal nach Schluß der Borftellung "eingesperrt" batte. Die beiben Berren mußten natilrlich fofort mit gur Boligeiwache, und bier ergab fich nun, bag es zwei Provinsicoufpieler waren, bie erft am Abend in Baris eingetroffen waren und trop einer langen, ermubenben Gifenbahnfahrt boch ben Bunich gehabt batten, fofort die Comedie Francaife au befuchen. Anfange, fo ergablten bie Runftjunger, batten fie fich trop ber Tagesftrapagen gang munter gefühlt, und fich portrefflich amufiert. Dann aber hatte bie Ratur boch ihre Rechte geliend gemacht, und ichlieftlich - waren fie eingeschlafen. Richt ber Applans jum Schuß, nicht bas Buichlagen ber Turen hatte fie aus ihrem Schlummer gewedt, und am Ende maren fie bort geblieben, unbemerft bon ben, Logenichliegerinnen, bie ficher etwas befferes ju tun batten, als nach Bufchauern ju fuden, bie - por Bergnugen eingeschlafen maren, Der Boligei-Tommiffar mar jo beluftigt, bag er bie "nachtlichen Rubefiorer" in Gnaben entließ, gab ihnen aber ben guten Rat mit auf ben Weg, ffinftig rechtzeitig bas Theater an verlaffen, ba felbst in einem ftaatlichen Theater bas Schlummern nur mabrend ber Bor-

ftellung geftattet fei. Das bide Ende fommt nach. Die Offiziere ber englischen Kanalflotte haben eine unangenehme Ueberraschung gehabt. Als bie frangofifche Glotte ihren Befuch in Bortomouth machte, for-berte bie Abmirolifat bie Offitziere auf, bie frangofifchen Rameraben in ber liberalften Weise gu bewirten. Gine berartige Ermabnung ware vielleicht nicht nötig gewesen, murbe jedoch von ben englichen Offizieren mit Freuden begruft, ba fie g aubten, barans entnehmen gu tonnen, bag bie Abmiralität bie Abficht babe, bem Offigiertorps für bie Befttage in Bortsmouth einen gemiffen Bufdug gu gablen. Diefe Abficht veranlagte bie Offigiere, bie frangofiichen Rameraben aufs üppigfte gu bewirten. Go lieg beifpielsmeife bas Linienichiff "Triumph" von London frangofifche Ruche fommen und warb nicht nur eine berühmte Rapelle, fonbern auch eine Schanfpielertruppe an. Die ausgewählteften Iafelgenuffe, ber bejte Champagner und bie toftbarften Blumen ftanden in leberfluß gur Berffigung, und bie frangofischen Offisiere erffarten begeiftert, niemals fippiger bewirtet worben gu fein. Fur bie englichen Romeraden fam jeboch bas bide Enbe Die Meffe-Rechnungen fur ben Monot August erreichten eine Reforbhobe, und bie herren verlangten eifrig gu miffen, was bie Abmiralität von biefen Rechnungen zu gablen gebente. Diefe erflatliche Frage ift unbeantworter geblieben, ja, es murbe fogor in toum migguverftebenber Beife befannt gemacht, bag bie Abmiralität gar nicht baran benfe, für bie gemabrte großartige Gaftfreunbichaft bie Roften gu tragen. Die Offigiere machten auf biefe Beife bie unongenehme En bedung, bag eine Entente Corbiale auch ihre Schattenfeiten haben und eine toftfpielige Cache



Hus der Umgegend.

fl. Connenberg, 10. Dft. In ber geftrigen Gigung bes Bemeinbeborftanbes murbe über folgendes beraten: Die Rundigung bes Baffervertrages feitens ber Stadt Biesbaben betr, Wasserentnahme aus ber hiefigen Gemeindemaffer-leitung, gelangt jur Kenninis. — Die Berfügung bes Landrats su Biesbaben, Regelung ber Unftellunge- und Benfionsverhalt. niffe ber Gemeinbebeamten, wird bis gur Bubgeiberatung bertagt. - Der Rostenanichlag fiber Unterhaltung ber Biginaimege ber Gemeinde im Jahre 1906 wird ber Gemeindebertretung Bur Genehmigung empfohlen. - Dem Gefuch bes Maurer-meifters Beinrich Seelgen, Aufftellung einer Baterne in ber Raifer-Friedrichftrage, foll entiprochen werben. - Die Beftel-lung ber Turngerate fur bie biefige Schule wirb beichloffen. Bejuch bes Muguft Bresber in Biesbaben, betr. Erieilung ber Wirifchaftstonzeifion im Saufe Biesbabenerftraße 64. Die Beburinisfrage wird bejaht. Bei einem weiter borliegenben Birtichafistongeffions-Beinch bes 3afob Roob wird bie Beburfnisfrage perneint. - Das Gefuch bes Rentners 3. 2. Schmint bier, betr. Errichtung eines Bohnboufes an ber Wiesbabenerftrage wird babin gutgebeißen: Sch. foll bas in die Straße fal-lenbe Gebiet abtreten und die Stragenbautoften bezahlen. Die Berjugung bes Landrate gu Biesbaden, Anftellung eines britten Rachimachtere betr., gelangt gur Renntnis. - Das Gefuch bes E. Bucher, Ueberbrudung bes Rambaches an feinem Wohnhaufe, Langgoffe 14, wirb auf jederzeitigen Biberruf gegen eine Retog-nitionsgebühr von jährlich 6 Mart genehmigt. fb. Connenberg, 9. Oftober. In ber Rocht von gestern auf heute murben in der Wiesbadenerstraße bier von beimtebrenden

fb. Connenberg, 9. Oftober. In ber Racht von gestern auf hente murben in der Wiesbadenerstraße bier von beimtebrenden Rom dies mehrere Lattensäune umgebrochen sowie in Garten stehende Firmenschilder umgerissen und quer auf die Straße gelegt. Bermutlich von denselben Tätern wurden auch mehrere Fenterscheiben eingeworsen. Bon den Tätern sehlt noch jede

es. Nambach, 9. Oktober. Am Sonntag hielt die Turner-schaft Rambach E. B. ihr diedschriges Schauturnen mit Ball ab. Die Beranstaltung hatte sich eines recht zahlreichen Besuches zu erfreuen. Der Verein hatte es sich auch für dieses Jahr angelegen sein lassen, den Besuchern ein reichbaltiges Brogramm vor Augen zu sühren. — Rächten Sonntag, 15. d. Wis, vormittags, wird durch den Kreisbrandweister Deren Tropp aus Viebrich eine Besichtigung der Jenerlösschapparate der Gemeinde statischen. An die Besichtigung schließt sich eine Feu-

Biersabe, 9. Oftober. Der Lotalgewerbeverein isterselbst beabsichtigt auch im Laufe dieses Winters einen Fortbildungskurfus für Handwerfer abhalten zu lassen. Ein solcher Kurjus ist für Handwerfer, welche geneigt sind, die Meisterdrügung ablegen zu wollen, von großem Rupen. Der Beitrag für den Besuch der 30 Unterrichtsstunden ist ein sehr geringer; dazu werden die ersorderlichen Lehrmittel frei geliesert. Gelehrt wird u. a.: Gewerberecht, Bechseltecht, Bürgert. Gesehduch, die verschiedenen Arbeiter-Bersicherungen, Buchsübrung und Kalkulation. Im verslossenen Jahre tam der Kursus wegen zu geringer Weldungen leider nicht zustande. — Das altrenommierte Gaithaus "zum Anker" ist niedergelegt worden. Die Wirtschaft geht ununterbrochen im neuerbauten Dause weiter. Herr Gestwirt Schiebener das seine Wirtschaft "dur Kose" an Deren

nommen bat. . Schierftein, 10. Dft. In ber geftern abend abgehaltenen Gibung ber Gemeinbebertretung maren 10 Bertreter unter Borfig bes herrn Burgermeifters Bebr anwejenb. Bor Eintritt in die Sigung gab herr Biltgermeifter Lehr befannt, bag ein gebler in ber Einberufung (auf Dienstag ftalt Doniag) ber Rebattion bes Amisblattes, "Schlerft. 3tg.", sur Laft felle, nicht eine ber Burgermeisterei. Es wird beshalb beschloffen, um in Zulunft berartige unliebjame Bortommniffe zu verbinbern, an bie Gemeinbeverordneten gebrudte Einfabungen gu verschiden. - Es wird nun gur Beratung ber Togesordnung übergegangen. Diefelbe wurde wie folgt erledigt: Baugefuch bes Zimmermanns Karl Daufter II. betreffend Errichtung eines Bohnhaufes an der Wiesbadenerstraße. Es wird beichloffen, bem Gesuch feine Dinberniffe au bereiten. Dem Gesuchsteller foll aber anheim gegeben werben, bas Gesuch in abgeanberter Form nochmals einzureichen. — Desgleichen bes Gaswires C. A. Schmidt betreffend Anbau an feine bestehenben Gebaube. Das Gesuch wird einstimmig genehmigt; die sicherzustellenden Stra-henherstellungstosten betrogen noch 198 Mart. — Bergebung der Arbeiten und Lieserungen zum Ansbau der Karl- und eines Teiles der Zeilftraße, Die Erd- etc. Arbeiten erhält Aug. Meilinger zum Preise den 897 Warf; die Pilasier. etc. Arbeiten Lubm, Ariegestotte jum Breife von 795 Mart. Die Borbsteine werben von Josua Lob in Anbernach jum Durchichnitispreise von 3,90 Mart pro Meter bezogen. Die Lieferung ber Pflasterfteine erbalt Beefemuller, mabrent bie Studfteine bie Gemeinbe felbft liefert. Gefuch funf biefiger Lebrer um Erfag ber Roften, welche burch Teilnahme am Zeichenfursus entstanden sind. Den Teilnehmern werden je 14,40 Wart laut eingereichter Rechnung, ausammen also 72 Mart einstimmig zugebilligt. — Beschluß-jassung über Erlaß eines Orisstatuts betreffend Erstrechung ber Rranfenberficherungspflicht innerhalb ber Gemeinbe Schierftein, und Beichlufiaffung über Erlaß eines Ortöftatuts betreffend bie Ranalifation ber Gemeinbe Schierftein. Die Beichlufiaffung über Beie beiben Buntte mar nur eine formelle, und eine Bicberholung aus einer früheren Sigung, welche feinerzeit auf einen fallchen Datum einberufen gewesen fein foll. — Beichlußfassung über Abichluß eines Bertrages mit ben Rheingauer Gleftrigitats-Berfen über Aufftellung von Maften in verschiebnen Gelbwegen. Die Billa Knowles auf bem "Freubenberg" foll mit eleftrijder Energie verfeben werben. Die Gieftrigitätsgefellichaft weigert fich aber, für bie Benugung ber Felbwege, mo bie Leitungsmaften aufgestellt werben, eine Unerfennungsgebuhr gu gablen. Es wirb aber bon ber Gemeinbeverrretung beichloffen, die Erlaubnis gur Benutung ber Feldwege ju erteilen und unter ber Bebingung, bağ eine jahrliche Anertennung von 50 Mart gezahlt wirb. -Um einigen Meinungen entgegengutreten, erflart Berr Burger-meifter Lehr, bag unfere Wafferleitung im laufenben Jahre eine Einnahme bon 12-13 000 Wart bringt, so daß für die Ge-meinde ein schöner Ertrag bleibt. Dabei ift zu bedenken, daß bei uns das Wasser nur 20 Bfg. pro Aubikmeter lostet, gegenüber anberen Orien mit 25 und 30 Big, Der Breis wird aber auf feinen gall erhöht werben. Somit fonnen auch die Minder-bemittelten fich die Unnehmlichfeiten ber Wafferleitung ver-

Dobheim, 9. Oftober. Die Sofraithe bes Fubrunternehmers Fein taufte Berr Georg Gpreuer, nicht Serauer, wie unfer Correspondent furglich berichtet hatte.

Schwille, 9. Oft. Heute abend 5½ Uhr wurde hier in der Schule in der Gutenbergliraße die gewerbliche zortbildungsschule in der Gutenbergliraße die gewerbliche Fortbildungsschulen der Borfigenden des Gewerbevereins, Derrn Dühlenbesiger Ems, seierlich eröffnet. Anwesend waren vom Magistrat Herr Beigeordneter Liebler als Vertreter des verhinderten Derrn Bürgermeisters, vom Gewerbeverein außer dem Korsigenden, Derrn Ems, noch ca. 8 Derren, vom Lehrversonal die Herren Lehnhauser. Hartwann, Lieber. Die Schule wird besucht von ca. 70—75 Schülern, die in drei Klassen unterrichtet werden, von denen die dritte Herr Lehnäuser, die zweite Herr Partwann als Rachfolger des Herrn Kieth, die erste Herr Lieber als Rachfolger des Herrn Blum übernommen hat. Der Unterricht erstredt sich auf Deutsch, Rechnen, Buchführung und Kalfustion. Rach Erledigung einiger Formalitäten begann sosort der Unterricht, dem einige Herren vom Gewerbeverein eine Zeitlang als Zuhörer beiwohnten.

(!) Destrich, 9. Oftober. Die Aussichten für den 1906er werden trüber. Die Hoffnungen der Winzer sinken immer tiefer. Wenn diese Woche das disserige Wetter anhält, muß mit dem allgemeinen der bst begonnen werden, obgleich die Rieslingtrauben noch Sonne hätten gebrauchen können. Hätten September und Oftober sich so sonnig gehalten wie August und Juli, dann wäre der 1906er über den vorjährigen gesommen. Aber auch so gibt es noch einen anständigen Tropsen.

(1) Destrich, 9. Oktober. Gestern sand bier in der Bereinshalle eine gut besuchte Bersammlung des Bolfsvereins für das kath. Deutschland statt. Erster Redner war Derr Arbeitersetär Grafenberger-Bies baben. In klarer Aussührung setzte er Zwed und Ziel des Bolfsvereins auseimander. Der Bortragende sorberte im Anschluß daran die Amseigenden aus, mehr als disher die Tätigseit des Arbeitssefretariats in Anspruch zu nehmen und riet den Arbeitern, sich christisch zu organisieren. Zweiter Redner war Derr Bsarrer Dr. Derr, der die bisherige sogensreiche Wirssamkeit des Bolfsvereins darlegte. Biele der Anwesenden zeichneten sich in die zirkulierende Mitgliederliste ein.

r. Geisenheim, 9. Oftober. Deute vormitiag 9 Uhr ließ die Gräflich von Schönbornsche Guisverwaltung die in biesiger Gemarkung belegenen Aecker und Wiesen auf weitere 9 Jahre zur Berpachtung ausbieten. Es wurde ein sehr günftiges Resultat erzielt, indem fast für sämtliche Parzellen ein höheres Gebot wie bisher ersolgte.

§. St. Goarshausen, 9. Oft. Die Traubenlese ift bier soweit beenbet. Das Ergebnis war überall ein zusriebenstellendes, so daß man nach den vielen schleckten Jahren wieder einmal einen schönen Derbst berzeichnen konnte. Was die Onatiät betrifft, so steht sie dem vorigjährigen nicht viel nach. Das Viertel schwankt zwischen 1,90—2,00 Mark. — Gestern abend kam es hier infolge des überaus reichlichen Genusses von rheinischem Rebensast zwischen zwei jungen Burschen zu einer Prü-

gelei. Roch Beenbigung berfelben mußte ber Berlierer auf Nommondo, jum allgemeinen Gaubium ber Umitehenben, verichtebene militärische Uebungen machen, welche von bem Sieger artangiert waren.

il. Ihein, 10. Oft. Der Unterricht an ber hiesigen Rgl. Baugewert-Schule beginnt am Mittwoch, 18. Oftober, pormittags 8 Uhr. Da die einzelnen Riassen überfüllt sind, muffen sich viele einer Borprüfung, welche am tommenden Freiten 13. Oftober pormittags 8 Uhr, stattlindet, unterziehen.

tog, 13. Oftober, pormittags 8 Uhr, ftattfindet, unterziehen.

—h. Limburg, 9. Oft. Das in ber Barfftrage bier in unmittelbarer Rabe bes "Schafsberges" neuerbanie Gomna-jiumsgebaube ift nunmehr fertiggeftellt. Dia Ginmeihungefeierlichteiten bes impofanten Baumertes find auf Montog, 16. b. Dt., feftgefest. Un biefem Tage finden gunadit pormittags um 81/2 Ubr Seftgottesbienfte ftatt. Um 101/2 Uhr Geftgug bon ber alten in ber hofpitalftrage belegenen Schule nach em neuen Symnofiolgebaube; im Anichlug bieran um 11 Ubr Ginmeibungsfeier in ber Aula bofelbft. Rachmittags um 2 Uhr beginnt ein Jefteffen im Gafthof "Breugischer So" und abends 8 Uhr lindet im hotel "Bur alten Boft" ein Festfommers ftatt. Min folgenden Tage abends 8 Uhr gelangt im Soale ber "alten Boft" dur Aufführung "Antigone" von Copholies in ber Uebersehung von Oberlehrer Dr. Jöris mit Choren von Menbeisohn in ber Bearbeitung von Ripper. Die flaffische Tragodie wird bon Schulern ber Anftalt unter Leitung bes Rgl. Soficaufpielere Ballentin - Wiesbaden jur Aufffhrung gebracht, wahrend Serr Oberlehrer a. D. Bill bier die Leitung ber Chore über-nommen bat. Aus Anlag der Einweihung bes neuen Chminafiums haben bie ebemaligen Schuler ber biefigen boberen Schule eine Cammlung bon Beitragen gur Stiftung einer Geft-gabe beranfialtet und in einer Berfammlung beichloffen, die geseichneten Betroge gur Anschaffung eines Aunfmertes gu ber-wenden, welches in ter Aula bes neuen Gomnafiums Auftellung

Sb. Frankfurt a. M., 9. Oktober. Vermist werden seit einigen Tagen der hier in Stellung gewesene 22 Jahre alte Kaufmann Ernst Reinhold Schulz aus Halle, das 17jährige Lehrmaden Unna Eller von hier und der 21 Jahre alte Matrose dans Gäthge vom Schiff Frankfurt 23. — Gestern entstand in der Wirtischaft der Wittwe Schröder, Seehosstraße, eine große Schlägere i. Sämtliche Scheiben, Stühle, Tische und Eldser wurden zertrümmert. Ein Maurer wurde schwer mishandelt und kam in die Klinik. Wehrere Personen wurden in Hastendenumen.



* Wiesbaben, 10. Oftober 1905.

Vom Tage.

Gine fuße Kur. — Was zu einem gnien Weinjahr gehört. — Bunberjam ift Bacchus Gabe. — Die Stadt ber Kranten. — Die Stunde fommt.

Gine Rur, die feinerlei Beichwerden mit fich bringt, fondern nur Annehmlichfeiten und Freuden erzeugt, ift gewiß eine Selfenheit. Gewöhnlich muß man beim Rurgebrauch gum mindeften auf einen Zeil feiner Bequemlichkeit und feiner liebgeworbenen täglichen Gewohnheiten verzichten, denn des Argres jerenges Gebot legt uns Enthaltsamfeit aller Art auf, damit die Rur jo recht von Grund auf wirfen fonne. Richts von alledem bei der Rur, die wir heute meinen. Sie ist lieblich und angenehm und der Glüdliche, dem fie verordnet wird, pflegt schmungelind dem Rose seines freundlichen Arztes zu folgen. Wir meinen die Traubenfur, der man ja auch im ichonen Wiesbaden eine Statte bereitet Bat. Seit Jahrzehnten hat die Rundirektion auch die Edeltraube in den Kreis ihrer Heilfaftoren einbezogen und erficktlich mit großem Erfolge. Die auserlesensten Früchte winken den Kurbedürftigen und faft möchte man beim Anblid der prächtigen Goldtraube wimichen, daß man Patient ware, um folde Medizin einnehmen zu dürfen. Die Biesbabener Traubenfur ift ichen lang: im vollen Gang, benn früher als je find in diefem Jahre die Trauben aus dem Suden bei uns eingetroffen. Roch ein paar Wochen, dann wird auch die Traubenfur ihrem Ende naben, denn allenthalben riftet man zur Bereitung des Reuen. Wenn erft der junge Most im Fasse gabrt, dann befinnen fich viele, daß fie auch eine Art Traubenfur notwendig haben, aber eine Rur mit dem Sait des gefelterten Rebenblutes. Am Rhein fieht man mit banger Erwartung nach dem Simmel, der feit Gintritt des Berbites endlose Regenmoffen herniedersendet und noch vor Torichluß gu verberben droht, was er in den sonnendurchgilibten Togen des verflossenen Sommers gut gemacht bat. Ein altes Wingenvort fagt, daß zu einem guten Weinjahr 365 icone Lage gehören, Run, die Rheinfander find bescheidene Leute und wenn an den schonen Tagen des Jahres 65 fehlen, dann wollen fie nicht murren. Mehr aber dürfen's nicht fein, fonft werben die Soffnungen, ju benen der bisberige Stand der Beinberge berechtigte, allgusehr berabgeftimmt. Ein gutes Weinjahr miffen wir aber haben, wenn die Menichheit vergniigt und zufrieden sein soll. Nicht nur die Menschheit am Ribein, die Savon ihren Unterhalt begiebt, fondern die Menfcheit bes Univerfisme. Denn trot aller antialfobolifchen "Bewegung" ist und bleibt der Wein eine edle Gotbesgabe, Die jum Guten anregt und jum Schönen begeiftert. (Wit "Schönen" wollen wir dabei übrigens die Runft der Retorte feineswegs verftanden haben.) Der Wein erhält uns jung und mocht uns gefund. Jowohl, gefund! - Bollen Sie die Rebrieite der Bedaille feben? Soll ich Sie von den Fröhlichen und Gefunden gu den Kranken führen? Dann folgen Gie mir über die fteile Edmolbacherftrope hinauf ju bem Gipfel, wo bas fradtifche Rrantenhaus fteht. Reine Furcht, Sie follen fich nicht lange an biefem Orte cuibalten, der allen Gefunden einen gelinden Schreden einjagt. Mber feben Gie: auch die Stadt der Rranten, die da oben in einer Reibe zwedentiprechender Bauten angefiedelt ift, wächft, genau wie die Stadt der Gefunden. Bis himunter ju bem Rirdflein der altfatholischen Gemeinde dent fich jest diese ftille Stadt. Die icon langft geplanten Erweiterungsbauten find soweit vorgeschritten, daß man die zwedmäßige Anlage erken-

nen fann. Richt mehr lange wird's dauern, dann ift alles unter Dad und Fach gebracht und wir dürfen ficher fein, daß auch die innere Einrichtung alle anderen Errungenschaften der Hygiene berüchichtigt. Go rogt fich's in allen Eden und Enden in ftiller, erfprieftlicher Tätigfeit. Die Stadt der Aranken da oben auf luftiger Höh' regt übrigens zu manchem Gedanken an. Bor allem fann fie uns mit ihrem fo viel Jammer und Elend einschließenden Gemäuer die Bflicht der Barmherzigkeit predigen. Es ift Herbst geworden und rauhe Stürme blafen. Bald gicht der Winter ein und mit ihm Rot, Entbehrung und Krantheit. Dann kommt die Zeit, wo ba oben die Raume zu beengt find, um all' die Aufnahme Beischenden zu faffen. Manch Einer brauchte den stellen Beg zum Krankenhaus nicht zu geben, wenn beizeiten forgende Rächstenliebe ihm beigestanden batte. Darum wollen wir eingebent fein des schönen Wortes, das uns zur Liebe mahnt, benn es fommt Die Stunde, wo wir an Grabern fteben und meinen.

Sygiene zur Berbitzeit.

An Erfältungöfranfbeiten ift in ber jegigen rauben llebergangegeit fein Mangel. Suften und Schnupfen find in Bermaneng erflart und bie Atmungsorgone fonnen, foweit fie noch bie Fähigkeit dazu besitzen, ein Lied bavon fingen, wie unbefommlich die herbitlichen Diminde, Regenschauer und Rebelschwaben auf den Organismus einwirfen. Da beißt es nun eben mit allen hogienischen Borfichtsmagregeln bem grimmen Zeinde, ber es, wie icon gejagt, in erfter Linie auf unsere Bronchien abgesehen bat, entgegenautreten und seinen freundlichen Abfichten, uns "unterzubekommen" burch ein geeignetes fachgemäßes Berhalten ben Boben ju entziehen. Bor allem fuche man fruh und abends burch Auffchnupfen falten Waffers bie Rafenichleimbaut, jowie burch fleißiges Gurgeln bie Rachenhöhle möglichft abzuharten. Gerner atme man auf ber Strafe nur burch bie Rafe und balte ben Mund geschloffen. Dann forge man bafür, daß man burch genugenbe Aleibung bor ben Bitterungseinfluffen möglichft gedutt ift, bulle fich aber nicht etwa berart ein, bag man unter ben vielen warmenben Sachen zu ichwigen anfängt. Man bermeibe es, mit noffen Gugen langere Beit figen gu bleiben, verfebe fich rechtzeitig mit Gummischuben und wechsele bie Strumpfe, fobalb man bemerft, bag biefelben feucht geworben find und bie Birge talt werben. Gublt man fich nun trop aller biefer Borfichismagregeln boch icon erfaltet, jo empfiehlt es fich, mmittelbar vor bem Schlafen geben eine Taffe beigen Tee mit Bitronenfaft gu trinfen, woburch ein leichter Schweihausbruch berborgerufen wird, ber in vielen Follen ben brobenben Feind einer Krantbeit in die Flucht ichlagt. D. 2. ner Rrantheit in Die Blucht ichlagt.

* Bersonalien. Dem Oberzollrebifor a. D. August Balger gu Biesbaden wurde ber Rote Ablerorden vierter Rlaffe

* Die Stadt Biesbaden und die Fleischtenerung. Um ber von Tog zu Tog steigenden Lebensmitteltenerung zu begegnen, hat auch der Wogistrat von Wiesbaden die Beschaffung von Seefischen im großen durch die Stadt und die Abgabe der Hische zu Einkaufspreisen beschlossen. Der Verkauf wird auf dem Hose des Rathauses abgehalten. Wan will sich zu diesem Zwede mit dem Biedricher Magistrat in Verbindung sepen.

—r. Verlehrsnachrichten. Mit bem heutigen Tage halt wegen Herstellung eines Anschlusses nach bem Rheingau der Zug Kr. 347 ab Mainz um 8 Uhr 30 Min. abends auf Station Kurbe an, um die Hahrgäste aus der Richtung Frankfurt von dem Gersonenzug Kr. 335 nach dem Rheingau auszunehmen. Der Zug hält auf allen Zwischenstationen, und trifft um 9 Uhr 37 Min. in Rübesheim ein. — Der um 7 Uhr 45 Min. morgens dier sällige Frühpersonenzug Frankfurt—Wiesbaden Ar. 307 dat zur ausreichenden Aufnahme der Fahrgäste auf Station Kastel einen Ansends bier eintressend Frankfurten, ebenso dat der um 5 Uhr 28 Min. abends dier eintressend Zugung Kr. 315 einen ausnahmsweisen Aufenthalt auf Station Flörsheim von 10 Minuten.

Bum Rübesheimer Raubmord. Bu dem Ausschreiben der biesigen Stoatsanwaltschaft gegen den vermißten Glasreiniger D. Ebert aus Riederohmen haben wir bereits berichtet, daß die Frankfurter Krimina polizei sesstellte, Ebert habe nach dem Mordtag (17. dis 19. Juni) in Frankfurt bei drei derschiedenen Firmen gearbeitet. Aus Riederohmen wird jeht auch von dem Bruder des Bermißten mitgeteilt, daß dieser wieder zur und

D. Gin jugenblicher Stragenrauber. Um 6. Mugnit murbe einer Dame aus Wiesbaben in Maing in ber Rabe ber Chriftestirche ihr Sandtaichden von einem jugendlichen Menden aus ber Sand geriffen. Ebe fich bie Dame bon ihrem Schreden etholt batte, war ber Rauber geflüchtet. Er wurde aber bei feinem Raub von einem Baderburfchen beobachtet und bon biefem verfolgt. Unterwegs marf ber Rauber bie Tafche binweg. Das bewog inbeffen ben Bader nicht, Die Berfolgung aufzugeben. Um Schlofplat gelang es ibm, ben Dieb festzubal-ten. Dabei bemerkte er, bag ber Buriche ein Meffer im Rod-ärmel verborgen bielt. Im Au hatte ber Bader bem Stragenrauber bas Deffer entwunden, Gin Schutmann nahm hierauf ben Burichen fest. Es mar ber 16jahrige Anbreas Beinen aus Roln, ber mit gwei anderen Burichen bon bort nach Mannheim gewandert und dann nach Mains gefommen war. Geftern hatte fich Beinen wegen Stragenraubs vor ber Straffammer in Mains su berantworten. Er ift noch unbestraft und Cobn orbentlicher Eltern. Das Gericht verurteilte ibn nach Melbung unferes D.-Correspondenten gur 10 Monaten Gefangnis.

*Aus dem Reichsgericht melbet unfer L.-Mitarbeiter aus Leipzig unterm 9. Oftober: Wegen Rückjallbeiruges ist am 5. Dezember v. I. vom Landgericht Wiesbaden der Juhrmann Deinrich Eschenauer zu 4 Monaten Gesängnis verurteilt worden. Er hatte mit einem Händler einen Vertrag abgeschlossen, wonach dieser ihm Obst in großen Mengen liefern sollte. Nachdem der Angeklagte ein großes Quantum bereits waggeholt batte, drang der Höndler auf Bezahlung. Er gab 50 Warf dar und einen Bechsel über 65 Warf. Dieser erwies sich als werloß. Der Angeklagte und der Afzeptant batten sich gegenseitig gleichlautende Wechsel ausgestellt. Der Angeklagte wuhte genan, daß der Afzeptant dermögenslos war. Die Revision des Angeklagten, welcher bestritt, zahlungssähig gewesen zu sein, wurde heute dom Reichsgericht verworsen.

* Handibersammlung bes Sparkassen-Berbandes für die Broding Bessen-Rassau und das Fürstentum Balded. Unter dem Borsipe des Oberdürgermeisters Dr. Antoni-Huldo sand am T. d. M. in Hersield die zahlreich besinchte 10. Dauptversammlung des "Sparkassenberdamtes für die Proding Dessen-Rassaund das Fürstentum Balded" statt. Als Bertreter des Oberprässenten war Regierungsvar Echalia-Kossel anweiend. Nach dem dem Stadten Boedick-Kossel tergeiragenen Geschäftsterich gehören dem Berband 67 Sparkassen, darunter alle anteien im Bezirk, an mit einem Ginlegerguthaben von 302 490 000

Mark. Gegen das Borjahr baben die Spareinlagen um 23 390 000 Mark zugenommen und zwar im Regierungsbezirk Kaffel um 12 790 000 Mart, im Regierungsbegirf Biesbaben um 9 500 000 Mart, in Walbed um 1 100 000 Mart. Bei ber Reuwahl bes Borstandes bat der stellbertretende Borsigende, Ober-bürgermeister Dr. Antoni-Juida, von seiner Wiederwahl wegen Geschäftsüberhäufung Abstand gu nehmen. Der Borftand wurde, ber "Frff. 3tg." sufolge, wie folgt tonstituiert: Oberburger-meifter Dr. Gebefchus-Sanau 1. Borfipenber, Stabtrat Boe-bider-Raffel 2. Borfibenber. Spartaffenbireftor Bichmann-Eichwege Redmungsführer, Burgermeifter Calomon-Schlachtern Schriftführer, Stadtrat Dr. Levin-Frantfurt a. DR., Landesbantbireftor Begler - Biesbaben, Lanbrat b. Gröning-Gelnbaufen, Burgermeifter Rraiger-Friglar, Rreisamtmann Roc-fener-Arolfen und Stadtrat Anbre-Raffel Beifiger. - Affeffor a. D. Reufd - Biesbaben, Mitglieb ber Direttion ber Rajfauischen Landesbant, referierte über "die Entwidelung und Fortidritte bes Sparkaffenwejens in ben letten Jahren, insbeonbere im Begirt bes Unterverbanbes Seffen-Raffau". Beranlassung des "Deutschen Sparkassen-Berbandes" verhandelte ber Berband erneut über die Frage: "Der Uebertragbarkeits-verkehr bei den kommunalen Sparkassen", wozu Sparkassenren-dam Hude-Rassel den einleitenden Bortrag bielt. Rach langerer Debatte fant nachftebenbe, bon Stabtrat Boebider-Raffel eingebrachte Rejolution Annahme: "Der Sparkaffenverband für bie Brobing heffen-Raffan und bas Fürstentum Balbed halt ben Uebertragbarfeitsberfehr bei ben tommunalen Sparkaffen zwar für burchaus munid enswert, legt bemfelben aber teine folche Bebeutung bei, daß eine generelle Regelung notwendig erscheint." Berr Sparfaffen-Direttor Bichmann-Efchwege behandelte folgende Fragen: a) Beschlagnahme von Spareinlagen und Berpflichtung ber Sparfaffen gur Erteilung von Ausfünften über Spareinlagen, insbefondere im givil- und ftrafrechtlichen Berahren, bi Rontrolle über vergeffene Spareinlagen und beren Behandlung, c) Tägliche Berginfung ber Spareinlagen. An bie Bortrage schloß fich eine eingebende Besprechung, bei ber bie Beitfage bes Referenten im großen und gangen Buftimmung fanben. Schlieglich fanb eine freie Befprechung ftatt, wobei Direftor v. Cache-Raffel ben Sparfaffen angelegentlichft an-empfahl, mit ber beffijchen Lanbestrebittaffe in Kontoforrentverfehr zu ereten. Die nachstährige Sauptversammlung wirb in Frantfurt a. M. ftatffinden.

* Königliche Schauspiele. Morgen Mittwoch gelangt Alexanber Dumas fünsaltiges Schauspiel "Die Fremde" in der Neubearbeitung von Baul Lindau nach langer Bause zur Aussührung. Die Hauptrollen sind mit den Damen Maren, Doppelbauer und Renier, sowie den Herren Kober, Lessler, Malcher, Schwab und Ballentin beseht. Die Regie liegt in den Handen des Herrn Oberregisseurs Köchp.

* Bur Aurgartenneuanlage. Bon geschähter Seite schreibt man und: Bei Durchsicht bes Logeplanes und ber Leitjäge für bie Aurgartenneuanlage war ich sehr überrascht, daß man einen wesentlichen Bunft, ber fur bie fonfurrierenben Gartentechniter bon größter Wichtigfeit ist, übersehen bot. Man bat wohl ben Standort ter Bäume auf dem Lageplan bezeichnet, aber weber ben botanifden namen, noch bie Große und bie Sobe berfelben angegeben. Auch alte und abgängige Bäume, bie man am besten ausgelaffen batte, find verzeichnet. Durch biefen Umftand find biejenigen Techniter, bie auf einen Breis reflettieren, aber ben Baumichlag und die Spezies nicht kennen, im großen Rachteil gegen diejenigen, denen bies befannt ift. Es find einige fehr joone und seltene Exemplare vorhanden, die unter allen Umftanben erhalten bleiben muffen, s. B. eine "Birgilia japonica" auch bie icone Bhramibeneiche, eine ober mehrere prachtvolle Blutbuchen und sonstige mehr. Es ift wohl im Absab 12 gesagt, bag man auf die Erhaltung ber Baume bedacht fein folle, aber bei ben bielen in bie Sobe geschoffenen Baumen ohne Krone und Belaubung ift es für einen hierin Unbefannten ichwer, etwas rechtes zu ichaffen, zumal schöne landschaftliche Bilber geschaffen werben follen. Soviel mir befannt ift, baben fich febr viele on ber Konfurrens beteiligt. Sogar ichwebische und englische Gar-tentechnifer baben Unterlagen bezogen. Man fieht alfo, bag ein großer Bettbewerb ftattfinden wird, was ja auf alle Falle für b'e fratere Entwidelung unferer Ruranlagen febr gunftig einzuwirken vermag, jumal gerade ber jeht in Frage fiehende Zeil ber Anlagen bon jeher recht bernachläffigt wurbe.

* Aurhand. Die beiden morgigen Abonnements-Konzerte, nachmittags 4 und abends 8 Uhr, im Kurhause, werden von der Kapelle des Insanterie-Regiments von Gersdorff unter Leitung des Kapellmeisters herrn Gottschalt ausgesührt.

* Las erste Symphonic-Konzert im Aurhans. Am Freitag abend findet das erste hieswinterliche Symphonic-Konzert unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Ugo Afferni im Kurhause statt. Ein besonderes Eintrittsgeld wird nur für reservierte Plätze zu 1 Mark erhoben und da der Andrang vorausssichtlich ein sehr großer werden hürste, so erscheint es empsehlenswert, sich diese Pähe rechtzeitig zu sichern. Im übrigen ist der Eintritt sür Inhaber von Kurdausdauerkarten frei. Richtinhaber solcher müssen auch sür nichtreservierte Plätze eine Karte zu 1 Mark (Lageslarte) lösen.

* Bollsbildungsberein zu Wiesbaden (Abteilung für Bollsunterhaltung). Der Borstand hat für den Winter 1905/06 fünf dieser seit Jahren so beliebten Beranstaltungen vorgesehen und solgende Sonntage in Aussicht genommen: 22 Oktober "Der Oksein in Geschichte, Sage und Lieb", 19. November "Die Heimat", 14. Januar 1906 "Mutterliebe", 11. Jedruar "Mozortseier", 11. März "Frühlingslust und Wandern". Einem vielsach geänherten Wunsche entsprechend, werden von heute ab Eintrittskarten zu fämtlichen 5 Beranstaltungen zum Preise von 1 Wark in der Bolksleschalle, Ede der Friedrich- und Schwalbacherstraße, ausgegeben. Siehe Annonce. Eintriltskarten zu den einzelnen Beranstaltungen sind nur an der Kasse a 15 Psg.

* Kirchliche Bollstonzerte. Eröffnet wurde das letzte Kondert von Herrn Friedrich Vetersen mit der tunstvollen Juge in Gemoll von J. S. Bach, der er später das Tranungsnachspiel von Guilmant solgen ließ. Diese schwungvolle Komposition dürste sich mit ihren irendig jubelnden Beisen so recht als ein schwen musikalischer Abschluß einer jeden kirchlichen Tranung eignen. Den vokalen Teil des Abends hatte Fräulein Jennt Doss mann von hier (Alt) übernommen. Die stels gerne gehörte Sängerin erfreute das Bublisum durch den Bortrag eines Rezitatios mit Arie aus "Athalia" von Händel, den gestlichen Liebern von Emmerich und Giordani. Diese Kompositionen, von welchen die letzte mit Orgel- und Biolindogleitung (Herr Petersen und herr Theodo old) gesungen wurde, gaben ihr wiederholt Gelegenheit, ihre schöne vollsen Berträge jelbst in sachnäsvollen Bortrag zur vollsten Geltung zu bringen. Derr Getächsassessollen Freisen große Anerkennung sinden, herr Gemärnischen Kreisen große Anerkennung sinden, hieles das "Arioso" von Händel, dessen unwerdar schöne Melodien durch die versänvanisvolle Orgelbegietung den passenden Untergrund sonden, das Largbetto" von Tartini. Er ersteute durch sein seelenvolles Spiel alle Hörer. Här das Konzer morgen Mittelenvolles Spiel alle Hörer.

woch abend haben die Herren Ludwig Bohn, Konzertsänger aus Frantsurt a. M. (Bariton) und Herr Robert Schellenberg von der Cello) ihre Mitwirkung zugezagt. Zum Bortrag kommen der 1. und 2. Sah der D-moll-Orgessonate von Rheinberger, Meditation von Bach-Gounob und Abendlied von Rheinberger für Cello arrangiert, Arie u. Lieder von Mendelssohn, ein Sah des großen "Bater unser" von Beter Cornelius sowie das Gebet von Goltermann. Der Eintritt zu dem Konzert, welches von 6-711hr in ter Marktlirche statischet, ist, wie immer frei.

Diele Biblistenleben. Heine Vormitag konnte man viele von benjenigen, welche seinerzeit bei der Generalmusterung für würdig besunden wurden, des Königs und Kaisers Rod sürzwei oder dei Jahre zu trogen, mit dem volldepadten Kösserchen in der Hahr auch der bekannten Stelle pisgern seben, von der aus sie dorthin eddampsen, wo man sie sednjücktig erwartet. Wan ist darum auf ihrenBesuch vorbereitet und wird ihnen einen würdigen Empfang dereiten in der Kaserne. Dort wird jeht ein anderes Leben voller Lust. Minnter natürlich. Zu ertrogen ist aber Alles, selbst der Kommisdienst. Deshald vertranensvoll in die Zusunst geblick, wenn's auch manchmal schwer sallen sollte. — Alls beite Bormitag bereits war für Manchen der Tag der granen Wirklichseit, von dem man seinerzeit so geschwärmt hatte: Der Tag des Eintritts in das Heer. Unser Wiesbadener sürchten sich vor nichts. Und aus diesem Erunde glauben wir, sie nach swei Jahren wieder seelenvergnügt in unserer Stadt begrüßen zu fönnen.

er. Auf frischer Tat ertappt. In ber Nacht vom 8. zum 9. Oftober wurden in dem Abbruch Al. Schwalbacherstraße 24 zwei Bersonen sestgenommen, welche im Begriff waren, das Bleirohr der Wasserleitung abzuschneiden. Dieselben haben seht Beit genug, darüber nachzudenken, daß es doch nicht so leicht ist, zu billigem Beirobr zu gelangen.

t. In einer wenig anftändigen Berfasiung wurde heute Racht in der Schulftraße zu Biedrich ein z. It. nach dort beurlaubter Watrose der Marine im Straßenschmutz liegend aufgesunden. Ein Bolizeisergeant sowie ein Jeldschütze demühten sich, den anscheinend start betrunkenen Baterlandsverteidiger in die Wohnung seiner Eltern zu verdringen. Doch das paste demjelden nicht, denn er überhäuste die Beamten mit so gemeinen Schunpswörtern und bergriff sich auch an ihnen, sodig sie gezwungen waren, den Renitenten mit nach der Bolizeiwache zu nehmen. gier geberbete er sich aber wie ein Rasender, seine Beleidigungen gegen die ihn beruhsgenden Bolizeideamten sortschend. Den letzeren blieb nichts weiteres übrig, als den völlig disziplinlosen Menschen nach ter Kasernenwache der Unterossizierschule zu verbringen, von wo er zu seinem Truppenteil zurückgebracht werden wird. Eine exemplarische Strase dortselbst wird ihm den Erholungsurlaub in Biedrich undergebisch wachen.

* Rurill und Melitta. Bu ber neueften Benbung biefes fürftlichen Romans fchreibt man bem "B. T." aus Dunchen: Die Meibung, bag bie Trauung ber geichiebenen Großbergogin Melitia bon Seffen mit bem Groffürften Aprill bon Rugland bor einigen Togen in einem Dundener Soiel vollzogen worben fei, bat ein biefiges Blatt mit bem Bemerten bementieren gu tonnen geglaubt, bag bie Definchener ruffifche Gefonbtichaft fie als unrichtig bezeichnet babe. Das ist nun aber, wie wir be-ftimmt wiffen, gunaast einmal gar nicht ber Fall gewesen. Die ruffifche Gefandischaft bat vielmehr auf alle Anfragen nur bie dip omati die Antwort gegeben, fie wiffe nichts von einer folden Trauning. Und bas wird man ihr gern glauben, benn bas eingige Sinbernis, bas ber Ebe bes Grogfürften und ber Großbergogin bisher enigegenstand, und über bas beibe fich jest binweggefest haben, war ja eben bie mangeinde Einwilligung bes Baren als bes Dberhauptes ber ruffifden Raiferfamilie. wie es in Rugland in analogen Fallen geicheben ift, fo wird bort offigiell auch bie Beirat bes Großfürften Aprill ignoriert werben, - bis "Baterden" ichlieglich vergeiht und alles w eber gut wirb, genou wie im Konigomarchen. Richt minber biplomatifch bat fich übrigens, wie wir boren, ber Roburger Sof aus ber Affare gezogen, indem beffen oberfte Behörbe fich allen Anfragen gegenüber für "nicht orientiert" ertarie. Gebr amujant ift es, bag ber ofiis bie Telegraph inzwischen eine unfreiwillige Bestätigung ber Seirat brachte (von uns bereits gestern fest-gestellt. D. Red. b. Generalang.), indem er meidete: "Die Ser-zogin-Biime von Koburg habe sich mit ihren Töchtern umb bem Großfürstin Aprill nach mehrtatgigem Aufenthalt in Dunden nach Tegernfee gurudbegeben. Die Abreife ber foburgifchen und ruffifden Gurftlichfeiten erfolgte gerabe, ale bas beutiche Aronpringenpear ben Bandener Sauptbahnhof paffierte, boch faben und begruften bie Berricoften einander nicht. Am Munchener Bose berührt bie Ta-fache ber endlich bollgogenen ebelichen Berbinbung ber fürftlichen Biebenben burchaus immpathifc.

* Die fliegenben Stragenhandler. In Berlin nimmt bie Boligei genau wie bei uns in Biesbaben ben Standpuntt ein, bağ ein Sanbler auf ber Strage nicht fteben bleiben barf, weil er beim Stehenbleiben eine "feste Sanbeloftelle" einnehme. Dies ift verboten. Auf Grund biefer Auslegung find sablloje Berurteilungen ergangen, bon benen ein Teil auch bie Billigung bes Rammergerichts gefunden habe. Beftern jag, wie und unfer M.Rorrefponbent aus Berlin melbet, bem Rammergericht ein Fall vor, in tem ein Sanbler in 56 Fallen gu 124 Tagen Saft verurteilt worben war. Der Rechtsbeiftanb blofes Mannes bei fuchte, eine Freisprechung auf Grund einer Ansechtung ber Auslegung bes Begriffes "fefte Danbelsstelle" berbeiguführen. Es tonne unmöglich bon einer feften Sanbelsfielle gefprochen werben, wenn ein Mann auf ber Straße fteben bleibe. Eine Sanbelsftelle fete eine mechanische Borrichtung voraus. Eine Sanbeloftelle fei ferner nur bann borliegenb, wenn bie Abficht bes ferneren Berweilens bestebe. Das Rammergericht ging bes ferneren Getweiten bestellt ans Sammergertagt ging jedoch von feiner bisberigen Stellungnabme nicht ab. In Bezug auf bas "Ginnehmen einer Donbeisstelle" führt bas Urteil aus: Eine Sanbelsstelle ift eine Stelle, wo gebandeit wird. Die bon ber Bertretung bes Angellagten vorgetragene De-finition, eine Hanbelsstelle erforbere mechanische Borrichtungen, icheibet aus. Wenn jemanb fich binftelle und langere Beit banbelt, bann nimmt er eben eine Sanbeloftelle ein." - Damit bet, Dann nimmit et Gniche Gnifcheibung getroffen, die auch für bie hiefigen Berhältniffe von größter Wichtigkeit ift.

Berliner Theaterverein "Fibelitas". Das am letten Sonn-

Berliner Theaterberein "Fibelitas". Das am letten Sonntag veranstaltete Tanstränschen berlief, wie vorauszusehen war,
in äußerst befriedigender Weise. Jeder der zündenden, ursomischen Vorträge wurde stürmisch apdlandiert, und allgemein bedauerte man, daß die Zahl berselden nicht größer war. Der
Vorstand hatte dies jedoch absichtlich nicht gedan, um sich die besten Schlager dis zum 1. Stiftungssest aufzubewahren, doch in
ungesähr 5 Mochen stattsinden und wahrbait glänzend werden
soll. In animiertester Stimmung blieben alse Besteilnehmer
dis 12 Uhr nachts zusammen und konnten sich nur schwer don
den Ränmen trennen, in benen sie so genußreiche Stunden verleht hatten. Der Verein dalt jeden Nittwoch, 9½ Uhr abends,
im Deutschen Dof. Gol gasse sind mit Damen und enschliehender Fibelitas ab; Gäste sind willsommen.

eine Sp da ium tam

toal Sein lun idilia 1 3 urte best

gen icha dien Alis ipro Tre dien iein ion ion ion ion

Berh Anto finde wied die bie bon gan nehm Hone doch Dir zeige

ein (Der de d

Tat S

tocit

nach teich anso

redit daß daß

film

Schi derid in A

* 3m Sanbelbregifter M. ift beute unter Rr. 979 bie Firma Deberer u. Gaertner ju Biesbaden eingetrogen mor-ben. Berjonlich baftenbe Gefellichafter find: Ingenieur Robert Meberer gu Biesbaben und Raufmann Rarl Gaertner gu Bieb. rich am Mbein. Die Gefellschaft bat am 1. Juli 1905 begonnen, Biestabener Roblen-Gintaufsgefellichaft mit beschräntter haftung in Biesbaben. Die Bejellicaft ift aufgekaben. — Firma: F. Dofflein in Wiesbaben. Dem Ingenieur Rari Griebrich gu Biesbaben ift Brofura erteilt,

* Bramitrung. Mui ber großen internationalen Ausftellung für Rodfunft, Sotel- und Birticafiswejen, verbunden mit einem Weinmartt, erhielt herr E. herborn, hollieferant Gr. Sobeit bes Bringen Carl von heffen, auf feine Beine als Spezia itat Ribeingauer Originalgewachfe bie golbene De-

** Beichlagnahmt wurde burch Beichluß bes Landgerichts I gu Berlin bom 22. D. M. Band II ber Drudichrift "Feine Sortanna", betileit "Der Schugenfonig", von Sans Beribolb. Die Schrift ericheint im "Berlag moberner Lefture", Berlin GB. grauen Birtliciteit, von dem man seinerzeit so geschwärmt, batte,



Strafkammer-Sigung vom 10. Oktober. Auppelei.

Wegen Zuhalterei und Widerftand gegen die Staatsgewalt hatte fich beute der mehrfach vorbestrafte Teglöhner Beinrich Mart in bon bier gu berantworten. Die Berhandlung murde wegen Gefährdung der Gittlichfeit unter Ausidlug ber Deffentlichfeit geführt. Der Angeflogte wurde gu 1 Johr 2 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrverluft verurteilt. Rach Berbugung ber Strafe wird Martin ber Lanbespolizeibeborde überwiefen.

Der aufgeffarte Arrtum.

Mus der Untersuchungshaft wurde der Fabrikarbeiter Beinrich Edert aus Belliftein (Areis Gelnhaufen) porgefichet. Der Angeflagte, ein alter Dieb, tam eines Tages gegen 10 Uhr abends nach Mied, schlich fich dort in eine Wietichaft ein und entwendete aus der Rammer des Dienftmäd. dens Uhr, Ring und ein Portemonnale mit 13.50 M Inhalt. Mis das Mädchen am Abend ihre Schlafftelle auffuchen wollte, ibrang ber Angeflagte unter bem Bett berbor und wollte bie Treppe himmter, wobei er fich überichlug. Das Dienftmad. den fann den Angeflagten nicht wieder erfennen. Da biefer fein Mibi nicht nachweifen fann und auch bie Aus agen fammtlicher Beugen belaftend find, beantragt der Staatsonwalt eine Gefängnisstrafe von acht Monaten. Das Urfeil lautete auf ein Jahr Gefängnis.



Tagblatt, bier. Die Driginalnachrichten bes Biesbabener Generalangeigere "Gin Speifemagen ohne Berional" und bie Berbandlung bes Rubesbeimer Schöffengerichts in Gachen eines Antomobilbefigers, die wir bereits am 7. Oftober brachten, finben fich in Ihrem Blatte vom 9. rejp. 10. Oftober wortwortlich wieber. Gebr "ftolg" find wir befonbers besbalb, weil Gie auch bie rebaltionelle Musarbeitung, bie unferen Originalnachrichten bon und gegeben wurde, bedingungslos für 3br geichaptes Organ übernahmen. Freilich, Gie baben recht: man foll bas Gute nehmen, mo man's findet, namentlich wenn's nichts foftet. Das Bonorargab en fann ja ber Generalangeiger beforgen! Bie fogt boch ber Steinflopferbannes in ben Kreuge fdreibern? "G' fann Dir nig geichebn." Alfo nur munter weiter im General-Unbeiger gefucht - es wirb fich fcon noch manches Goibtornfein finden, bas man gratis und ungeftraft aufpiden fann!



Stettin, 10, Oftober. Auf dem Gute Schadeleben brach ein Großfeueraus, das mehrere Gebäude einäscherte. Der Schaden wird auf 300 000 M geichatt. Das Feuer murbe durch Rinder berurfacht.

Gelbftmorb.

Balle a. d. S., 10. Oftober. Der Oberfefreige Ranglet. rat MI bert u s, ber am borletten Sonntag bei ber Ginweihung des Juftispalaftes den Rothen Adlerorden erhalten batte, bat fich geftern aus unbefannten Grunden erichoffen.

Menterei.

Wien, 10. Oftober. Das deutsche Bolfsblatt berichtet nach einer Privatdepesche aus Auckland, daß auf dem öster-reichesch-ungarischen Kreiner "Banther" eine Meuterei ausgebrochen fei. Der Schiffsfähnrich Stipanowitich wurde bon den Menterern über Bord geworfen, In biefigen Marinetreifen liegt noch feine Bestätigung der Rachricht vor.

Demonitration.

Brag, 10, Oftober. Bente findet hier die große Bablrechtsbemonftration der Sozialdemofraten ftatt. Man glaubt, daß 60000 Personen daran teilnehmen werden und erwartet, daß die Umgüge rubig verlaufen.

Berhaftung.

Bilien, 10. Oftober. Der veranftvortliche Redaftnur bes biefigen fichedrifden Sogialiftenblattes, Frang Rail, murbe wegen Maje fratsbeleidig un g, begangen durch den Attend eines Feuilletons, verhaftet.

Sturmichaben.

Schebeningen, 10. Oftober. Der Bafen ift infoige ber fingfien Stürme vollständig berfandet, fodaft bie Schiffe weder aus- noch einfaufen fonnen. "Auch das Bag-Berichiff ist beschädigt und seine Reparatur wird mehrere Tage in Anspruch nehmen. Gerüchte, daß der Dampfer Gneisenau

bom Rorddeutschen Mond auf Grund gelaufen fei, bestätigen sid, nicht. Der Dampfer war in der Nohe ber Rufte bor Anter gegangen, worans man fallog, daß er gestrandet fei.

Der Millionenbieb Gaffan.

Baris, 10. Oftober. Der geftern bier eing brachte Dilfionendieb & a I I a n und feine Bogfeiterinnen find noch am Abend einem Berhör unterzogen worden. Gallan bebauptet auf bas Entichiedenfte die Unichulb der beiden ihn begleitenden Frauen und versicherte, daß fie von der Herfunft feines Gebes absolut feine Kenntnis gehabt hätten. Gallon fagte ferner aus, er habe faliche Briefe angeferligt, welche ibm geftattet hatten, die betreffenden Gummen gur unterichlagen. Seine Beliebte betlagte fich bariiber, daß die Boligei ibr erte Geldsumme abgenommen habe, welche fie von den Einwohnern Babias erhalten hätte.

"Enthüllungen" über Deleaffes Rudtritt.

Paris, 10, Oftober. Der "Matin" bringt ilber die Deneiffion Deleaffes Enthüllungen. Der "Eclair" fchreibt dazu: Ms wir die phantoftischen Erklärungen des Matin lasen wollten wir nicht annehmen, daß eine Auffchneiberei babinter. frede, und wir gogen nur den Schluf baraus, daß Befcaffe ein nod; viel geführlicherer Menich war, als wir verhauter hatten, da er im Stande gewesen war, den Plan eines Angriffes gegen Deutichlan bauf etwaiger Mithilfe der englischen Armee aufzubauen, deren Ohnmacht dem letten Offizier unferer Kriegeschule befammt ift. Lord Roberts biirfte über die 100 000 Mann, Die er in Schleswig-Bolftein landen follte, berglich gelacht haben. Die Beschränftheit und Unwissenheit Deleuffes trat in ber Nametat feiner ftrategifchen Romb'nationen zu tage. Wenn jedoch die Mobilifirung ber englischen Truppen nur eine Erfindung feines bon Größenwahn überreigten Gehirns ift oder, wenn Delcuffe mit derartigen Eventualitäten lediglich die öffentliche Weinung wieder für fich gewinnen will, fo muß er in den Anflageguftand verfeht wirden, denn bisber haben wir ibm nur feine Ungulänglichkeit und feine Eitelfeit vorgeworfen, jest erfennen wir, daß fein Bohnfinn an Berraterei grengt. Wogn bient benn ber Stantage. rickshof? Der sozialistische Deputierte Geranth Richard er-Marte in der Betit Republique: Delcaffe bat eine balsbrecheriide antirepublitanifche Politif verfolgt und Franfreich ftets nur die Rolle des betrogenen Teiles ipielen laffen. Die Libre Parole behauptet, Delcasse, welcher nach ber für ibn fo peinlichen Kammerfitzung vom 20. April feine erfte Demission gegeben batte, fei damals von feinen Ministerkollegen nur besholb erfucht worden, im Umte gu bleiben, weil ber Ronig von England erflärt habe, er fomme im Mai nicht nach Paris, wenn Delcasse nicht mehr Minister des Aengeren wäre.

Die antimilitärifche Bewegung in Franfreich.

Parie, 10. September. Die Polizei beit geftern in Bourges eine gange Reihe anti-militariftijder Platate abreifen laffen. Auch Sausfudungen wurden bei mehreren Anardiften und Revolutionaren vorgenommen. Die in Baris wegen anti-militariftischer Rundgebungen Berhafteten werden heute wahrscheinlich in Freiheit gesett werden. Jeboch wird ein Prozes gegen fie angestrengt.

Rudberufung.

Mom, 10, Oftober. Der Runtius in Madrid, Monfignore Rina rbini, wurde gurudberufen, um nicht an ben Seiflichkeiten zu Ehren Loubets teilnehmen zu miffen. Ob. idion verichiedene Rardinale vor folder Brostierung Frantreichs abrieten, beharrte der Papft auf der Abberufung. Dagu tommt, daß bas neue fparifche Rabinett im Batifan mit einem gewissen Migtrauen betrachtet wird, indem man das anstedende Beispiel der Radibar-Republik fürchtet.

Erbbeben,

Sofia, 10. Oftober. Geftern Radmittag 12 Uhr wurde hier ein beftiger Erd ft o f verfplirt.

Belgrad, 10. Oftober. Geftern Radmrittag murden bier und in mehreren umliegenden Ortichaften beftige Erbitoge trafirgenommen.

Die Unruhen in Rukland

Obeffa, 10. Oftober. Infolge energischer Reflamation Brojessoren wurden die Brivatdozenten Drzen s fn und Tarafiewitich wieder gu Borlefungen an ber Univerfität zugelaffen. Das Professoren-Ablleginn beschloß, Die wegen der bielen Demonstrationen ausgeichsoffenen Studenten wieder aufgunehmen. Infolge der teilweisen Aufhebung des Utafes betreffend die Beschränfungen der Zulafjung von Juden zu den Borlefungen haben fich 260 Juden einschreiben laffen.

Betereburg, 10. Oftober. Telephonberichten biefiger Blatter aus Mostau zufolge ift ber geftrige Lag bort unrubig verlaufen. Auf dem Nifitsfi-Boulevard bewarf eine Boltsmenge Rojafen, die jum Saufe des Generalgouberneurs ritten, mit Steinen. Die Rofafen gaben daraufbin eine Safve ab, wodurch 10 Personen, barunter zwei Schupleute, getotet und mehrere Berfonen verwumdet wurden. Schen gewordene Rojakenpferbe rannten den Boulevard hinunter und verletten mehrere Personen. Gegen Abend verursachte eine aus Schriftsebern und anderen Arbeitern bestebende Menge Rucheftorungen, fie führte eine rete Fobne mit Aufidriften mit fich, zerftorte das Innere einiger Birtsbaufer, fturate einen Bfert ebabnwagen um und warf bie Scheiben ber Loternen ein. Da die Mostaner Blatter nicht erichienen, fehlt bier die Möglichfeit, Die von dort eintreffenden Meldungen nachzuprirfen.

Der Untergang ber "Difafa".

Retonort, 10. Oftober. Die Baffagiere eines in Biftoria angefommenen Dampfers, darunter der befannte Kriegsberichterstatter Collins, erzählten, das Flaggichiff des japanischen Admirals Togo, die "Mifasa" sei von den eigenen Offigieren in die Buft gesprengt worden, weil die Mannichaften menterten.

Eleftro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagt-anftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für Volitif und Geuilleton: Chefrebafreur Morin Schafer, tur ben übrigen Theil und Inferate Carl RoBel, beide 30 Biesbaben.

Spredilagi.

für biefe Rubrif übernimmt die Redaftion bem Bublifum gegene über feine Berantmortung.

Abhilfe tut bringend not. Die traurigen Bustanbe bes Bellriptales nehmen bei ber jesigen Bitterung wieber ihren Anfang. Der Beg von ber Bestenbitrage nach ber Bellripmuble befindet fich gurgeit in einem Buftand, ber jeber Beidreibung fpottet. Es ift bie befte Gelegenheit, Moorbäber zu nehmen, was einer der Oberseuer-wehrmänner bestätigen sann. Die Feuerwehr konnte dei dem Brande des Herrn Ab. Ersel tatsächlich nicht durch dem Sumpf kommen. Der ganze Sommer ist verstoffen, ohne das die Felde polizei auch nur das geringste an diesem Weg gemacht hätte, obwohl gerade auf dieser Wegistede die meisten Weggeldzahler wohnen. Manche muffen — man ftaune — wenn bas Woggeld gur Steuer gerechnet wird, bis gu 500 pCt. gablen. Dafür haben die Bewohner bas Bergnugen, burch ben bort logernben Schialiem su waten. Der Weg von ber Blücherstraße nach ber Wellrismuble murbe eingebedt und gewalst. Der in Rebe fiehende Weg aber wurde vernachläffigt. Die Anwohner feben fich genotigt, fofern jest teine Abhilfe geschaffen wird, eine offentliche Sammlung jum Begebau ju veranstalten. Der Tiericup-verein follte fich auch biefer Sache annehmen, benn bie Bierbe, Efel und Zughunde, welche biefen Beg auch paffieren muffen, haben ebenfalls barunter ju leiben. Auf biefem Weg gehen ca. 25—30 Rinber jur Schule, welche so abgespannt find, bas fie nicht am Unterricht teilnehmen können. Schnelle Abhilfe tut bringend not.

Camilide Anwohner bes Bellrigiales. Ansgug aus ben Civitftande. Regiftern der Stadt

Biesbaden bom 10. Oftober. 1905. Beboren: Mm 2, Oftober dem Studateur Abam

Hammer e. T., Frieda Maria Martha. — Am 5. Oftober dem Schmiedgehilfen Rarl Dechele e. G., Theodor Reinbard. -Am 8. Oftober dem Sandelsgärtner Adolf Erfel e. E. Bil. belm Louis Moolf. — Am 7. Oktober dem Hausdiener Fer-tinand Blank e. T., Franziska Katharina. — Am 1. Oktober dem Fuhrmann Kilian Scheurich e. S., Ernft. — Am 6 Oftober dem Maler- und Ladierergebifen August Daufter e. S., Alfred August. — Am 6. Oftober dem Boltichaffner Beinrich Licht e. S., Otto. — Am 5. Oftober dem Herrnichneidergehillfen Robert Ghitalla e. L., Anna Katharina. — Am 6, Oftober dem praft. Argt Dr. mod. Otto Segel e. S., Friedrich Otto Cbergard. - Min 2. Oftober dem Berenfcneider Friedrich Rurg e. S., Beinrich Friedrich. - Am 6. Oftober dem Asphalteur Anton Solland e T., Martha Seiene. - Am 7. Ottober dem Ruticher Rarl Müller e. G., Rarl Bilbelm. -Mm 6. Oftober bem Monteur Emil Alein e. T., Friederife Birta. — Mur 7. Oftober dem Ruticher Rarl Grumel e. G., Johannes Rarl. — Am 7. Oftober bem Taglöhner Rarl Adermann e. S., Guftav Wilhelm.

Mufgeboten: Saufierer und Berginvalide Bil. helm Schafer bier mit Chriftiane Schmidt bier. - Laglobner Anton Jostein in Hochheim mit Johanna Sophie van Lov hier. - Bergingenieur Rarl Morit in Beitburg mit Effe Wieblit hier. — Grundgraber Frang Schnat bier mit ber Bitte Lina Scuft geborene Born bier. — Dienftfnecht Johannes Braun gu Sof Schonberg mit Maria Gifabeth Rorell in Merzhaussen. — Bostichaffner Johann Weiser in Coblenz-Lübel mit Margarete Adermann baf. - Schloffermeifter Beter Bier in Griesheim mit Margareta Beigenberger baf. Edmied Andreas Leonhard Hölger in L-Edwalbach mit Raroline Johanna Schönbach bajelbft. - Ruticher Johannes Schott bier mit Ratharine Berge bier.

Berehelicht: Raufmann Georg Reuneke in Samburg mit Maria Jugi bier. — Herrnichneider Ludwig Sulge bach hier mit Mathilde Burd hier. — Banarbeiter Rarf Being hier mit Mina Opel hier. — Hausdiener Karl Hindenberger hier mit Margarete Finger bier. - Schreiner Muguft Sobfeld zu Brederfeld mit Anna Mehl bier. - Biegler Friedrich Grant hier mit Gertride Gramer gu Maing. - Toglobner Georg Dasbach bier mit Anna Leiß bier. — Rüchenchef Robert Schoppelren bier mit Franziska Bogl bier. — Berichts. aftuar Georg Feja hier mit Martha Stamm bier. — Billishoboist Willy Miller hier mit Philippine Mans hier - Kantf. mann Arthur Billi Gurid in Biebrith mit Maria Pauline Rober in Rambach. — Referendar Dr. jur. Sans Fiefer in Aurich mit Elfa Barth bier. - Pfarrer Baul Boeder in Brandoberndorf mit Elfa Marie Auguste Reintroch in Uell-

G e ft o r b e n: 6. Oftober Ladirer Beinrich Gidihofen, 50 3. - 7. Oftober Rentner Ciegmund Liefmann, 77 3. -7. Oftober Rentner Ludwig Schweiter, 73 3. - 8. Oftober Elja, T. des Privatiers Bernhard Beder, 6 M. — 8. Oftober Rentner Matthias Eiden, 79 J. — 8. Oftober Privatier Georg von Glov, 82 J. — 7. Oftober Wilhelm, S. des Deforationsmalers Guftav Opfermann, 5 M. — 8. Oftober Ratharina geb. Wies, Ghefrau des Laglobners Franz Muth, 59 3. - 9. Oftober Gufanna geb. Boffelichneider, Chefrau des Maurers Beinrich Roblhöfer, 53 3. -- 10 Oftober Johanna, I, des Schloffergebillfen Thecdor Bady, 1 3. - 10. Ofto. ber Lina, T. des Hausdieners Philipp Nüder, 1 M. Rönigliches Ctanbesamt.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr, 13,

	Frankfurter Anfangs			
	Vom 10, Okt. 1905			
Oester, Credit-Action	218,20			
Disconto-Commandit-Anth	193 30	198.70		
Boriner Handelsgesellschaft	175.75	175.60		
Dresdner Bank	The same of	168.—		
Deutsche Bank		242.40		
Darmstädter Bank				
Oceterr Stantsbahn		145.40		
Lombarden	23 30			
	TO SECURITY OF THE PARTY OF THE	28,40		
Harpene	222.10	221.10		
Hibernia				
Gelsenkirchener	244.50	244.40		
Bochumer	256.25	255		
Laurahütte	268,25	2681.0		
Türkenlose.				
Plant de la constant				

90r. 288.

erhalten Sie: Wobel, Polfterwaren, Rinderwagen, Berren, Rnaben-und Damen Ronfettion auf Stredit und tonnen darauf jebe Boche

Mark

abzahlen.

Möbel:

1	Simmer	Ungahlung	10	Mart
2	Bimmer	Lingahlung	18	Mart
3	Bimmer	Anzahlung	25	Mart

Anzüge:

1	Angug	Anjahlung	5	Mart
1	Unzug	Anzahlung	8	Mart
1	Ungug	Mnzahlung	10	Mart

Damen-Garderobe:

Damen-Jadett	Magahlung	3	Mart
Damen-Jadett	Ungahlung	5	Mart
Damen-Rragen	Muzahlung	3	Mart
Damen-Rragen	Anzahlung	5	Mart

. Wolf.

Friedrichstraße 33.

Wiodes, Amalie Schneefloth,

Balramitrage 10, 2. Gt. Sammtliche Reubeiten ber Derbit un > Binter-Caifon find eingetroffen. Schone Ausmahl. Billige Breife, Getragene Dute werben ju 50 Bf. mobernifiert.

Telefon No. 2775.

Telefon No. 2775.

3m.: C. Rückrich.

Meiner geehrten Rundichaft, fowie bem verehrl. Bublifum pon Wiesbaden gur Renntnig, bag ich meine

West avril 200

von Dortftrage Rr. 6 nad meinem Reubau Obere Dotheimerstraße,

links, gegenüber der Malkerei fraft,

verlegt habe. Inbem ich für bas mir in fo reichem Daage bewiefene Bertrauen und Bobiwollen berglich bante, bitte ich, basielbe mir auch weiter ju erhalten, anbernfeits auch ich eifrigit beftrebt fein werbe, mir foldes gu bewahren und gu erhoben. Bochachtungsvoll

C. Rückrich,

Inhaber ber Wiesbadener Brotfabrit.

Niederlagen werden gesucht.

Befannimadjung.

Mittwoch, ben 11. Oftober 1905, nachmittags 1 11hr, werden in bem Berfieigerungelotale, Rirchgaffe 23 babier:

1 Billard, 1 Bianino, 1 Sopha, 1 Damenichreibtiich, 1 Standuhr, 1 Spiegel, 3 Bilber, 1 Rahmaschine, 7/10 Mille Cigarren und 1 Schneppfarren

gegen Bargahlung öffentlich zwangsweise verfteigert, Biesbaben, ben 10. Oftober 1905.

Weitz. Gerichtenoligieber.



Besonders preiswerte

Kleider- .. Seidenstoffe

Blousenstoffe aparts Neuheiten, Streifen und Kares,	Motor	1.75,	1.35,	98 Pt. 1.75 85 Pt. 1.35 58 Pt.	
Kostumstoffe ca. 110 cm breit, in mod. Ausmusterung,	Meter	4. 25	4. 05	OF.	
Melierte Kleiderstoffe ca. 90 and 110 cm breit,	Mark	1.00	1.00,	80 Pf.	
Einfarbige Satins alle modernen Farben, ca. 90 und 110 em	Mark	2,23	1.",	1,00	
Hauskleiderstoffe solids Qualitaten.	Mark	1,20,	98,	58 Pt.	

The second second second second		and a second			PARTICIPATION NAMED IN	- 00
Moderne Stoffe	füe	fussfreie	Röcke,	ohne	Futter zu	2.90 Mk
arheiten ca. 1	40 em	breit.			pleter	MK.

Gestreifte Blusenseide		Meter	2.45	1.65 Mk.	
Einfarbige Louisines		Motor	1.95	88 Pt. 1.95 Mk. 1.25 Mk. 1.25 Mk. 2.25	
Reinseidene Chinéstoffe		Mater	2.85	1.95 Mk	
Gemust. Blusensammete Effekten, mit modernen		2 45	1.93	1.50	
Gemust. Blusensammete Effekten,	Woter	1 75	1 45	1 25	
Schwarze reinseidene Taffete	Meter	- ,	· ,	2,25 Mk.	
Reinseid. Louisine-Schotten	(Tital	Miles !	Meter	Mk.	

Beachten Sie meine Schaufenster.

Warenhaus Julius Bormass.

Große

Mobiliar: * * o Derfteigerung

and Rachläffen verfteigere ich gufolge Anitrags am Donn ritag. ben 12. und Freitag, ben 13. Oftober er. jeweils morgens 9 1/2 und nachmittage 2'/2 Hhr beginnend, in meinem Berfteigerunge-

Schwalbacherstr

folgenbe gebranchte Mobiliar-Gegenftanbe, als: Ruib, fad und eif. Betten, Baidfommoben mit und obne Rush, fad und eif. Betten. Baichtommoben mit und ohne Marmor und Spiegelauffabe. Rachetische, Spie elichrant, Kleiderund Beitigenalchränte, handtuch und Rieiderstander, Salon-Garnituren, Sofat, dafunter 2 Ecffofat, Dwans, Octomanus, Chaileiongued, 2 ant, eingel Kommoden, ant Schreibbureaux, Schreibtisch, Bücherlchränte, Rommoden, fonfolen Etageren, ichwarz, Stagere mit Spiegelicheiben, schwarz, Sofatisch und 6 Seuble, Mahag. Buffet, runder, ovoale, verreckige, Ripp., Rab., Servier, Blumen und Andziehtische, Stüble und Sessel aber Art, Spiezel mit Trumeany und div. sondige Spiegel, Delegrmälde, Aquarelle und andere Biber, Tepvicke, barunter zwei sehr große Smurma-Teppicke, große Nogabi Läufer, ca. 150 Meffing Läuferkangen, Linoleum-Borlagen, Bontieren, Garbinen, Machellebangen, Vinoleum-Borlagen, Bontieren, Garbinen,

Buidrifchbeden, Dedbetten, Riffen, herrent und Frouen-Rteibungeftude, Regulator. Benbule, Lugus. und Gebrauchs gegenftanbe auer Art. Budjer, Graffeieien, 4teil Giden-Bara-bent mit bunten Scheiben, Buftenftanber, Buften, febr ichoner ausgeft, Huerbahn im Glasfaften, fpan Banbe, Rollfdubwand, Robmafchinen, ca. 25 Lutter für Gas, Eletrifch und Kergen, barunter große Saallufer, Steh und hangelauwern, Berrolenundeigen, Easberde, Füllofen, gr. Reftaurationsberd, Derren-Fabrrader, Linderbetten, 3 gr. sedige Eichentifde, Gartenmobel, Küchenichtaute und fand Kickeniadel, Eisfdrante, Gias, Bergellan, fupt, Roffeemafdine, Ruchen, und

Rodgefchirr und non vieles Undere mehr freimillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Willielm Helfrich.

Auttionator und Tagater, Schwalbacherftraße 7.

Die herzl. Blückwünsche

25-jähr. Dienftjubilaum des Bern Peter Rock, Wiegemeifter der Sohlen-Verk .- Gefellichaft

fruber bei ber Firma Bilb. Linnentobl,

Die Arbeitetollegen ber Rohlen=Berfaufe-Gejellichaft m. b. D. Biesbaben.

Bekanntmachung

Mittwoch, ben II. Oftober er., Dittage 12 Hir, verfteigere ich im Saufe

Bleichstraße 5 litt: 1 Gleftromotor, 1 Billard, 4 Glaslufter, 1 Bobrmajdine, 1 Bianino, 1 vollft. Bett, 1 Gefretar, 2 Bertifome, 3 Aleiderfchrante, 1 Divan, 1 Copha,

1 Rommode u. A. m., öffentlich meiftbietend gwangeweife gegen Baargablung.

Lonsdorfer. Ceridisvollsieher, Portitrage 14.

Mainger Sterbekaffe.

Staatlid anertannt. Berfiderungeberein auf Gegenfeitigfeit Begrund. 1890. Mitglieber 2100. Bermög. 200900 M. Bezabites Eterbegelb 500 000 Mt.

Aufnahmefabig find alle gefunden Manner und Frauen unter 45 Jahre Bodentlicher Beitrag für je 160 Dit. Sterbeged im Alter von weniger ais: 25 Jahr. 4 Big., 30 Jahr. 5 Big., 35 Jahr. 6 Big., 40 Jahr 7 Big., 45 Jahr. 8 Big. — In Orten wit 30 Ruffenmingliebern tame ein Ortsrechner bestellt werden. — Rabere Austunft erteilt die Geichafteftelle in Maing, Gr. Bleiche 56.



Freiwillige Feuerwehr (3. 3ng). Die Mannichaiten bes 3. Juges merben hiermit auf Donnerftag, ben 12. Oftober er., abende 8 Ilhr, ju einer Generalverfamm. lung in bas Bereinslocal "Rronenhalle" eingelaten. Wegen Bichtigfeit ber Tagesordnung wird puntrliches und gahlreiches Ericheinen erwartet. Biesbaben, ben 10. Oftober 1905.

Die Brandbireftion.

in thati

mic

nbe

學,明報 2 99 里

geh:

tori

Kurhaus zu Wiesbaden. Wintersaison 1905.06

Abonnements-Einladung auf den

Cyklus von 12 grossen Künstler-Konzerten

Cyklus von 12 grossen Künstler-Konzerten

Dirigent: Herr Kapellmeister Ugo Afferni.
Gast dirigent: Herr Königl, Hofkapellm Felix Weingartner.
Orchester: Verstärk: es städtisches Kur-Orchester.
Solisten (alphabetisch): Gesaug: Damen: Katharina Fleischer Edel, Maikki Järnetelt, Ottilie Metrger Froitzheim, Erika Wedekind, Herren: Carl Burrian, Ernest van Dyk, Baptist Hoffman. Klavier: Teresa Carrenjo, Ossip Gabrilowitsch. Violine: Fritz Kreisler, Pablo de Sarasate, Jacques Thiband. Für den Fall der Verhinderung des einen oder anderen der Mitwirkenden wird die Kurverwaltung für geeigneten Ersatz sorgen. Für den orchestralen Teil sind von grösseren Werken in Aussicht genommen: Bach: Suite in H-moll für Streichorchester mit obligater Flöte. — Berlioz: Fantastische Symphonie. — Bruckner: Symphonie No 4 (Romantische) in Essdur. — Charpentier: Impressions d'Italie, Symphonische Suite. — Dvoräk: Symphonie No. 5. Aus meiner Welt*, — Geldmark: Ouverture zu "Sappho". — Kienzi: Don Quixotes phantastischer Ausrit und traurige Heimkehr. — Mozart: Symphonie No. 23. — Reger. Symphonietta op. 90. — Schillings: Vorspiel zum 8 Akt aus "Der Pfeitertag". — S.belius: Symphonie in D-dur. — Richard Straus: "Also sprach Zarathustra", Tondichtung und Serenade für Biasinstrumente. — Tschalkowaky: Symphonie No. 5 in E-moll.

Ausserdem werden die klassischen Symphonien von Hayde, Beethoven, Schumann, Mendelssohn, Brahms u. s. w. Berücksleitigung finden.

Ab onne ments preis: 1. numerierter Platz 42 Mk.

sichtigung finden.

Abonnementspreis: L. numerierter Platz 42 Mk.
2. numerirter Platz 30 Mk.
Den verehrlichen vorjährigen Abonnenten werden ihre Platze,

Den vereinfelten vorgen den 14. Oktober, abends 6 Uhr, reserviert. — Die Abonnements-Karten können von verschiedenen Familienmitglieden benutzt werden. — Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen,

Stadtische Kur-Verwaltung.

Mr. 298.

sollten Sie kaufen, bevor Sie nicht die

Betten-Fabrik, Manergasse 8, einziges Spezial-Geschäft am Platze,

Holzbetten, Eisenbetten, Kinderbetten, Matratzen, Sprungrahmen.

Billigste und reellste Bezugsquelle. Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen. Betten eigener Fabrikation. Zu Sprungrahmen und Matratzen wird

pur Ia. Material verwendet. Brautleute erhalten beim Einkauf der Betten ein Caffeeservice gratis.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Blacherfir, 20, 1., 4 3im., Rache, Blauf, 2 Rell. per foi. ober fpater ju vermieren, Rab. 2. ob. 3 Stod. 62

Mettelberfftr. 3, Seitenban, II St., 1 Bimmer u. Ruche 1. Robember gu vermiethen. Raberes Borberu , Bart, rechts.

Schwaldacherftr. 14,

2 Bimmer, Ruche u. steller, 3. Gt. per forpet ober fpater ju vermiethen. Dafelbft 2 ineinandergebenbe Manarben gu vermietben.

Ein handmerter findet gute 2Balramftr. 5, 2, Et. t.

Dotheimerfte 51, Bob., & r., nabe Bismardring, ich mobl. hm. (ungen.) m. 2 Bett. (monatt. ür 15 92) 3n b rm.

En mobi. 3 m. 2 Betten 3. Dut. Baframftr. 12, B., 2. St. 68 Wenrinftr. 47, 2. L, eint möbl. Danf m. Roft in vin. 85

Freundt, mobil Bim, tof. 3 um.
Grbanftr. 10, Oth 2. 78
Ginfach mobil, Summer billin in
vermieren Abeingauerfte. 14, Moriparage 23, Dib., : Stg. r., erbait ein reint. Sandw.

idones Logis. mobiliertes Bimmer mit ein ober smei Betten ju termieten. Eteingaffe 11. S. 3. St Its.

Hausverwaltung.

Caubere anft. Frau erbaig 20 DRt. monatt, gegen Ber-richtung ber Sausarbeit unb Bermaltung.

Offeren u. 22. 100 an bie Erp b. Bl. erbeten.

Arbeitsmark .

Eine junge unabb. Gran fucht Beichaftigung Rellerftrafe 14, Bart. 66

Beff. junges Madgen

Offerien u. B. M. 25 an bie

Herficherungs= Außenbeamten

Geiegenbrit geboten, bei erit flafft er Berficher Mft. Gef (Leben, Hafall, Daftuflicht, Bener u, Diebitaht) eine ent-widinngöfähige Position ju übernehmen. Dem Betreffenden murb. bei Qua ifitation

General-Agentur

für ben Begirt Deffen-Raffan iberiragen. G eignete Richtiach leute meiben ebentl, auch berud. Erren ifte Diofretion ungefichere. Geff. Offert, unter F. D. 260 an bie Annoncen-Greed Danbe & Co. m. b. D., Frauffurt a. W.

Coute gum Rartoffeiansmachen

Edwalbacherftr. 47 L Mis eteindruderlehrling

fraftiger Innge Rno. Beditolb & Co. Geincht tüchtiges

Alleimmädden, welches tochen fann, jun 15, Oft.

Raifer-Friedrich Sting 57. Laufmädchen

seg, lofert, Bergunng per gleich ob. ip gel. Bemmer & Hlrich,

Buche, Damenichneiber, auch aug. 79 bem Saufe, gefucht Mauritineftrage 3.

Tucht. Baichmadden gef. Ceban ftrage 9, Stb. Bart. 87

Au- und Verkäufe

Saus, innert. D. Bin es, Zwal 3. 3im.-Bobn, m. Berfftatten n. Lagerraumen, paff, für jedes Geschäft, ju verfaufen Geft. Off, unter H. C. 58 an die Erped, b. Bl. 67

Sichere Existenz Ein Tabat. und Eigarrengeichaft in einer Sauptverfebreftrage Biesbab., me d. feit Jahr. m. gut. Grfolg retrieb, murbe, ift mit fammtl. Ino. für 1500 M. 3. vf., Labenmiethe incl. Wohn, 800 M. pr. Jahr. Off. unt. A. U. 112 a. d. Erp. d. BL 9945

Bu verkaufen:

I ichmeres u. 1 leichtes Bierb. 4 u. 6 3ahre alt, feblerfrei. 10e Riedernhaufen L T.

gebr., 25-30 Ctr. Trantr., aef. Genaue Off. m. Ang. b Preifes unter H. O. 58 an die Erped.

Seltene Gelegenheit! Rabmaidine w. neu, mit Stid u. Stopfeine , Sante u. Gugbetrieb bill. s verf. Dranienir 45 b L, 58

4. Regifter Gasofen, noch neu, mit Robr gu vert. Rheimaguerfte, 8. 9. Cine giby., neue Dundebutte

gu vertaufen Rheingauerftr. 8, B. Gut erb. grauer Widitarmanter und febr gut erb. Uniform billig gu verfaufen

Bellripfir. 47, 2. L. Verschiedenes.

rrenmafche w angen Oranien. fraße 49, Otb., 2. L. Möbel m. out u. bid, antpolier. Beichzeitig empfehle ich meine Balderei u. Glangbugelei. G. Becker, if Drubenit. 7 Stb. 3, St.

Dofitime, Sonefteiber, Rinbergutfibend angefertigt Bermannfrage 17, 2.

Renes Wachstuchcape

in ber Dobbeimerfte, berlaren. Abzugeben geg. Belobning Dot-beimerfir. 98 Berbaublung. 73 Meißgengnaberinempfiehlt fich

Richiftraße 4, 4.

Bur Damen!

Blegante Rotume werben unter Barantie für Git und Arbeit angeferrigt. (Fagen 12-14 M.) Geff. Off. u. D. E. 30 an b. Grped. b. Bl. erbeten.

ber biefen nicht beilt, perfündigt fich am eigenen Beibe!

Ratier's Bruft-Caramellen

feinschmedenbes Malgellgtraft. Mergelich erprobt u. ennyfohlen gegen huften, Beiferteit, Ra-Radenfartarrhe, Berichleimung und

4512 not begt. Beugniffe batten, mas fie verfprechen. Bad. 25 Big.

Bu baben in Biedbaben bei: Otto Ciebert, Apothele, Barfeffr. 9. Apoth. Graft Rode, Dragerie, Gebanpi 1. Chr. Zanber, Rirch gaffe 6, f. M. Müller, Abelbeibftrafe 32, Lonis Schüler, Bhil. Ragel, 21. Gran, Drogerie, Lang. goffe 29, 28iffa Maffig. Drogenbans, Bellrip'te 25, Com. Bude, Dobbeimer ftrafe und ei Ming. Thiel in Chlangenbab. 1511

· INTERNATIONAL OF THE RELIEF



Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 Büreau: Rheinstr. Nr. 12

(Verpackungsabtheilung.) für

Fracht- und Eilgüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: ! Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren. Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere stc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern

grgen Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166 olananaletananananale



Mit einer bünhermönbi guksannten keitenni, keit und Sicherheit kann jede Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favoritschnitta Kleidung von vorrüglichem Sitz und hächster Eiggann herriellen. 1000de glänz. Anerkennungen, stelfach peämint. Jede Dame verlange des Beichh, Modenalbun a. Schnittanusserbuch (frem nur 60 H.) se-wie Schnitte von der hiesig. Verkantsstelle Gar Hamma. Wiestelle. Car Homme, Wissages, Langganne 34. Inters. Scholttmanofaktur, Dreeden-S

Weinfancr,

frifch geleert, in allen Großen ju baben Albrechtfte. 82. 9768

Edie Staifer Friedrich-Ring u. Moritftr.; Theatre Glectrique Phono

Kinematograph

Direfteur: L. Praiss Genève. Rebende - Sprechenbe -Singenbe - Mufigir, Bhoto-graptien.

Deute und folgenbe Tage taglich von 3-11 Uhr Abenbe je ftunblich

Vorftellungen. Konkurrenzloses, bir

noch nicht gefebenes Riefenprogramm mit fiber 1000 Bilbern, n Attraktionen 1. Ranges. Jeben Zag wech-feinbes Brogramm. heute und Morgen als

Schinftableau u. a. Neu ! Neu! Reiseabentener

im Jahre 3000 per Gijenbahn - Automobil -Luftichiff - Unterfeeboot mit prefigue burd bie Buft etc. Höchst sensationell. Bum erften Maie in Dentfchiand, mper 900 Male im Glaspalaft Bondon vorgeführt mit größtem

Erfoig, f. m. b. übr, Riefenprogr

empfiehtt fich für Heftaurante gur Mushalfe. Br. Gren, Oranienftr. 12, 3.

Die rübmische Caramellen, wie Ratarrh, Magen, Bronchiat. find gu baben bei: 1773/804 find gu haben bei: Rari Rabi, Ballan, DR. Schwarzichild I., Maffenheim.

Brauchen ann dreib. Sie Sie Geld? Beriin, Dorotheen-

Berühmte Kartendeuterin, ficheres Gintreffen jeder Angelegen-

From Nerger Wwe., Hettelbediftrafie 7, 2; (Ede Portitrage).

Mittinach, ben 11. Oftober 1905. Die Frembe.

herr Schwab. herzog von Septmonts Ratharina, feine Grau Mauriceau, beren Bater herr Rober. herr Ballentin, Fri Doppelbauer, Brofeffor Dr. Remonin, Mitglieb ber Afabemie . Marquife bon Rumidres Berr Malder. Berard, Ingenieur . Clartfon ... Wiftres Rosmi Clartfon herr Leffler. Grau Renier. Bui bes Saltes. . . Baron b'Ermelines . herr Beinig. Fri. Dierra. Baronin b'Ermelines . Derr Mebns. Calmeron . Brau Calmeron Gin Bolizeifommiffar Diener bei bem Dergog von Septmonts Diener bei Miftres Clartfon Berr Rohrmann. herr Martin.

Boligiften. Diener, Ort ber Sanblung: Baris; im erften, zweiten, vierten und fünften Att bei bem Bergog von Septmonts, im britten Alt bei Diftreg Clarffon.
Beit ber Sanblung: Gegenwart.
'Anfong 7 Ubr. - Erbobte Breife. - Enbe gegen Ubr.

Das neue I. Oktober-Programm hatte einen

Das Theater ist täglich

ausverkauft.

Anfang 8 Uhr. Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Residenz=Theater.

Direftion: De, phil. D. Rauch. Anichluß 49. Gernfprech-Auschluß 49. Mittwo in, ben 11. Oftober 1905. Ferniprech-Aniching 49. Abonnements.Billets gultig. 40. Abonnemente-Borftellung.

Der Deteftib. Rovität! Edwant in 4 Aften von Ernft Gettfe und Bictor Peon. Emil Soller, Seifen. und Rergen-Fabritant Anna, beffen Frau Otto Mertvinger, Bigarrenfabritant aus Salberflabt Theo Tachquer

Chriftine, beffen gweite Frau Grna,) Merwinger's Techter erfter Che Rapitan Breitner a. D. Carla, beffen Grau Dr. Raab, Affeffor

Bermann Bitterlein, Direttor Miedling, Gefretar pon Rern, Rechercheur Tipelmanu, Dofervateur Bulba, beffen Frau, Obfervateufe Rategt, Diener Boulin , Dienermabden bei foller

Sans Biffelmy. Gife Moormanu. Blofel ban Born. Lobia Berting. Steffi Sanbori. Buftan Schulpe. Bertha Blanben. Richard Lubwig. Muguft Weber. Mar Lubwig. im Deteftin-Friedrich Degener. Bureau "Lucifer" Webrg Rüder, Emmy Geite. Theo Ohrt. Minna Mate.

Ein Kellner Brain und zwar an ein und bemfelben Tage von Bor-mitigs bis jum Abend. Der I. Aft in ber Bohnung hollers, ber 2. im Detektiv-Buceau, ber 3, und 4. Aft in einem hatel, Kaffenofinung 6 . Ubr. Ansang ber Borftellung 7 Uhr Ende 9 Ubr,

hurhaus zu Wiesbaden. Abonnements - Konzerte

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. GOTTSCHALK. Mittwoch, den 11. Oktober 1905.

Nachm. 4 Uhr: Onverture zu "Die Regimentstochter Melodien aus "Hoffmanns Erzählungen" See Saw, Walzer Fantas e aus "Tannhäuser" Spanische Tänze 2 und 5 Potpourri sus "Das Jungfernstift" 8. Orientalischer Zug, Charakterstück Abends 8 Uhr:

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. SOTTSCHALK. Fahnenweihe, Marsch. Eilenberg. Onverture zu "Rossmande" . Schubert. Spinnerlied aus "Der fliegende Holländer" Fantasie aus "Der Freischütz" Santiago, Walzer Ein Waldkonzert, Solo für Trompete a) Liebchen träumt | Streich-Quartette | Hannusch. b Hsremspiele (Streich-Qu 8. Ein D-Zug in Tönen, Potpourri

Crowe. Moszkowsky. Gilbert. C. M. v. Weber.

Offenbach.

Kurhaus zu Wieshaden. Freitag, den 13. Oktober 1905. Abends 8 Uhr:

Symphonisches Konzert

städtischen Kur-Orchesters nter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI Numerierter Platz 1 Mk. Im fibrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten

und Saisonkarten, Abennementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk. Samtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorsuseigen.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des
Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

Reichshallen-Theater, Stiftstr. 16. Allabendlich:



Mourdini.

der Ausbrecherkönig, und das übrige glänzende Spezialitäten-Programm Anfang Abends 8 Uhr.

Opernglafer, Feldstecher, in jeder Breidlage. C. Höhn (3nh. C. Krieger), Langgaffe 5.

Ott gegen die Firma Ernst Meuf

Rivchgaffe, Gde Faulbrunnenftraße, Herren-, Jünglings- und Knabenbekleidung.

Bir unterzeichneten Arbeiter ber Firma Ernst Neuser gu Wiesbaben, Ede Kirchgaffe und Saulbrunnenftrafe, beftätigen hiermit unter Bezugnahme auf die Flugblatter und Schriften, welche ber Schneibers und Schneiberinnen-Berband, i. B. ber Schneibergehülfe August Kettenbach, gegen unferen Brotheren Brotheren Benst Neuser erlaffen hat, bag wir fowohl in Lohnangelegenheiten, wie auch Behandlung in jeber Beife gufrieben find, mas auch badurch bestätigt wirb, bag von ben Unterzeichneten ein größerer Teil feit Besteben ber Firma baselbst beschäftigt ift.

Es charafterifiert ficy baher bie gegen unferen Arbeitgeber verbreiteten Schriften und Reben, fowie die gange in Szene gefeste Aftion, als ein

gehässiger Racheakt. Wir fonnen bem geehrten, taufenden Bublifum mit bestem Gewissen das Geschäft des herrn Ernst Neuser als ein wirklich auftanbiges und burchaus reelles angelegentlichft empfehlen.

Arbeiter der firma Ernst Neuser, Spezialgeschäft für gerren- und findenbekleidung, Wiesbaden:

Josef Cizek, Bufchneiber.

H. Pastovek, Rodmader.

H. Virnau, Rleinftüdmacher.

J. Fuckner, Großftfidmacher.

K. Franke, Großfilldmacher.

K. Schuhmacher, Rodarbeiter.

Karl Scherer, Aleinftudmacher.

0

0

Wilhelm Boxberger, Rodarbeiter,

K. Geisel, Rleinftudmacher.

G. Nyiri, Rleinftudmacher.

K. Hies, Großftudmacher.

Ph. Steeg, Großftudmacher.

P. Bock, Rodarbeiter.

J. Schwalm, Großftudmacher.

vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Thees ich ergebenden

l'heespitzen

Feine Qualität per Pfund Mk. 1.40. Hochfeine Qualität per Pfund Mk. 1.60.

Chr. Tauber.

Kirchgasse 6, Nassovia Brogerie. Telephon 717.



Dolksbildungsverein gu Wiesbaden.

Mbteilung für Volksunterhaltung.

1. Beranfialtung : Conntag, ben 22. Ottober 1906 : Der Rhein in Beidichte, Sage und Lied.

Sonntag, ben 19. November 1905 : Die Beimat.

Conntag, ben 14. Januar 1906 : Mutterliebe.

Sonntag, ben 11. Februar 1906 : Mogartfeier. Conntag, ben 11. Darg, 1906 : Frühlingeluft

und Wandern.

Gintrittstarten im Abonnement für famtliche 5 Beranftaltungen find gu 1 Det. in ber Boltstefehalle, Ede Friedrich- und Schwalbacherftrage, Gingelfarten gu jeber Beranftaltung à 25 Bf. im "Turnerbeim", Dellmundftrage 25, gu haben.

Daberes burch die Blafate an ben Unichlagiaulen.

Der Boritanb.

Meine diesjährigen

beginnen Mitte Oktober.

Einzel- und Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

Gefl. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, Helimundstrasse 4, 3, frdl. entgegen.

Hochachtungsvoll

Anton Deller.

Gleichzeitig empfehle ich mich zum Einstudieren von Kostüm- und National-Tänzen bei Festlichkeiten und Bällen. Meine sämtl. Tanzstunden findem im Prome-

nade-Hotel statt.

Augenarzt Dr. Knauer verreist bis 31. Oktober.

Sonnenberg.

Belanutmadung.

Begen Umpflafterung bleibt die hiefige Langgaffe von Freitag, ben 13. Oftober 1905 einicht, bis auf weiteres für ben öffentlichen Bertehr polizeilich geiperrt.

Bemerft wird, bag auf die Dauer ber Sperrung bie Durchfuhr bon lang beladenen Fuhrwerfen burch Connenberg unmöglich und berboten ift.

Sonnenberg, ben 10. Ottober 1905.

Die Ortspolizeibehörbe: Ohmibt, Bürgermeifter.

ବର୍ଚ୍ଚର ବର୍ଚ୍ଚର

findet jeber, welcher meine Schaufenster beachtet, meine jetigen Preife. Jeber wird fofort berausfinden, bag ich bauptfächlich

iges Fabrikat in Schuhwa

führe und daß die billigen Preife zu biefer Bare taum im Einklang fteben. Rur burch großen Umfat tann ich es möglich machen.

ju fannend billigen Preifen

reelle und prima Bare gu liefern. Außergewöhnlich große Auswahl in

interwaren.

Wilhelm Pütz.

Schubwarenhaus.

Schwalbacherftr. 34, Ede Bellrigftr.

Die Bgrenbeftanbe in meinem Gefchaft Ede Bismardring und Bleichftrafe werben noch einige Beit sehr billig ausvertauft,



Landwirte zuglet Someine mit einer regelmäßigen Bei-

Barthel's Futterkalk

(ca. 40°/oiges Bragivitat, bollftanbig magentaslich)

Beffes Mittel gur rationellen Aufzucht von Schweinen u. Jungvieh aller Art, sowie Dorbengungsmittel geg. alle Knochenkraukheiten.

5 Rio Mt. 2.— frants jeber Boltlation Deutschlands; 50 Rilo Sad Mt. 11.— ab unferen Lagern in Regensburg, Dof. Burgburg, Illm a. D., heilbronn a. R., Offenburg (Baben), Trier, Roln a. Rb., Mainz, Coffel, Coburg, hidesheim, Wittenberge, Frantsurt a. O. sc.

Richael Barthel & Cie., chemische Fabrit, Regensburg 90. 1283/331

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 11. b. Mts., nachm. 3 Uhr, versteigere ich im Berfteigerungslotal Rirchgaffe 23 hier öffentlich swangsweise gegen Bargahlung:

I Schreibtifd, 2 Faß Effig. 5 Betroleumpumpen, 1 Dezimalwaage, 5 Lagergerufte, 2 Gastampen, Cofas, Geffei, Chaifelongues, Tifche, Stuble u. bgl. m. 83

Schulze, Gerichtsvollziehet.



Gelegenheitskauf: Wahrend der nachsten Zeit stehen wieder zum Verkauf eine Partie Thüringer Wetterhäuser mit Starkasten und 98 pf

Ere

gele

bem

216L

997

felb

auf

ball

Bu

lum

bon

und

Bet

bire

Gin

Mul

inte

früd

1tha

mi

Ric

2 Stück M. 1.95 - 5 Stück M. 4.75 - 25 Stück M. 22; kommt der Mann mis dem Regenschirm aus dem Haus, so gibt es schlech-tes Wetter;

kommt die Frau heraus, so gibt es gutes Wetter; halten sich Mann und Frau im Hause auf, so ist das Wetter sehr ungewise.

Dieses Jahr sehr billig: Obstbäume, Blumenzwiebeln, Rosen, Bestrenobetsträucher, Araucarien, Zimmerschauck Tannen, Palmen. Man verlange umsonst den gesamten Katalog von den Gärtnereien Peterseim, Hoflieferanten, Erfurt. Dieses Jahr sehr billig: Obstbäume,

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Bilhelmftrafte 28

Buch- und Runfthandlung, (Bart-Dotel). (Telefon 2189) Abonnements auf Zeitschriften.

Modejeurnale, Leibbibliothek.

Theatertexte. Opernführer. Bedeutender Journallesezirkel.

Mobel m. Betten sut und villag, and Sab-ungserieignerungen su 907 A. Leicher, Abelheibfir, 44

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Brud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsfielle: Mauritiusitrafie &

Mr. 238.

Mittwoch, ben 11. Oftober 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmachung,

Die Chelfaftanien auf ftabtijden Grunbftuden find für biefes 3ahr von folgenden Berfonen angesteigert morben :

1) Blantage bor Alarental bon Berin Bonie Reith bier; Blantage hinter Alarental von herrn Wilhelm Willer;

Plantagen lints und rechts der Platterchauffee bon herrn Johann Stradow und

im Rabengrund von herren Bilhelm Soh-

Es wird barauf bingewiesen, bag die wiberrechtliche Aneignung der verfteigerten Raftanien als Feldbiebfrahl ber folgt werden wird.

Bicebaden, den 3. Oftober 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Finchtlinienplan fur ben öftlichen Tell des Exergierplages an ber Schierfteinerftrage, welcher bemnachft ber Brinatbebanung freigegeben merden foll, hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergefchof, Bimmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienstftunden gu Bedermanns Ginficht offen

Dies wird gemäß § 7 bes Gejețes vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranberung von Stragen ic., mit dem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen tiefen Blan innerhalb einer praffufivifden Grift bon 4 Bochen beim Magistrat ichriftlich anzubringen find.

Diese Frift beginnt am 10. Oftober und endigt mit Ablauf des 7. Rovember 1905.

Wiesbaben, den 7. Oftober 1905.

9974

Der Magiftra

Betanutmachung. Im Dauje Roonftrage Ro. 3, lints, find zwei Wohnungen, bestehend aus je vier Bimmern, Riiche, Speifefammer, Babefabinett, Manjarde und je 2 Rellern, Bu bermieten.

Die Wohnungen fonnen nach borberiger Anmelbung im Dauje felbit - rechte, 1 Stiege hoch - pormittage gwifchett 10 und 12 Uhr eingesehen werden.

Offerten find im Rathauje, Zimmer Ro. 44 - wofelbfr auch nahere Auskunft erteilt wird - abzugeben. Biesbaden, den 3. Oftober 1905.

9651 Der Magiftrat.

Betanntmachung.

herr Philipp Bog ju Clarenthal beabfichtigt, auf feinem Grundftild im Diftrift "Glasberg", Grundbuch Rr. 62/8, Blatt 9, ein Landhaus zu erbauen und bat deshalb die Erteilung ber Anfiedelungs-Genehmigung '(§ 1 bes Befetes betr. die Grundung neuer Anfiedelungen in der Proving Deffen-Raffau, bom 11. Juni 1890, Gefeb. Cammlung Grite 173) beantragt.

Gemäß & 4 bes genannten Gefetes wird diefer Antrag mit bem Bemerten befannt gemacht, daß gegen ben Untrag bon den Eigentumern, Rupunge. und Gebraucheberechtigten und Badtern der benachbarten Grundftude innerhalb einer Braffufivfrift von grei Bochen - vom Tage ber erfimaligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Roniglicen Boligeibireftion bier, Giniprud erhoben werden fann, wenn ber Emipruch fich burch Tatfachen begrunden latt, welche die Unnahme rechtfertigen, bag bie Unfiedelung bas Gemeinde-intereffe ober ben Schut ber Rugungen benachbarter Brundfilde aus bem Geld und Gartenbau, aus ber Gorfiwirth. ichaft, der Jagd oder ber Fifderei gefährden merde.

Biesbaden, ben 7. Oftober 1905. Der Magiftrat.

Befannsmachung. Montag, ben 23 Ohtober er. und eventuell Die folgenben Cage, vormittago 9 Ihr und nadmittage 2 Ihr aufangend, werden im Leihhaufe, Reugoffe 6a (Eingang Schulgaffe), die dem fradtischen Leibhaufe bis gum 15. September 1905 einfall. berfallenen Bianber, beftebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleibungeftuden, Beinen, Betten sc' verfteigert.

Bie jum 19. Oftober er tonnen die verfallenen Bfander vormittage von 8-12 Uhr und nadmittage von 2 Migr bie jum Gintritt ber Dunkelheit ausgeloft, bezw. Die Bjandicheine fiber Metalle und fonftige dem Mottenfrag nicht unterworfenen Bfanber pormittage von 8-10 Bhr nud nachmittags von 2 - 3 Mhr umgefchrieben

Freitag, ben 20. Oftober er. ift bas Leibhaus gedioffen.

Wiesbaben, ben 7. Oftober 1905.

Stadt. Leibhand Deputation.

Befannimadung.

Die Lieferung ber fur bas ftabtifche Rrantenhaus in bem Zeitraum vom 1. Rovember 1905 bis dabin 1906 erforderlichen Rartoffeln foll im Gubmijfionsmege ber-

Reflettanten wollen ihre Offerten geschloffen und mit der Aufichrift: "Submiffion auf Rartoffeln" ber-ieben bis jum Eröffnungstermine Freitag, ben 20. Of tober er., Bormittage 11 Hhr, in bem Burean des ftadtijden Rrantenhaufes abgeben, wofclbft auch die Liefer. ungebedingungen gur Ginficht offen liegen.

Der Offerte find Brobefartoffeln beigufugen, Biesbaden, den 4. Oftober 1905.

Städtifches Rrantenhans.

Berbingung.

Die Ausführung ber Wenfter-Berglafung für bie Rehrichtverbrennungeanlage an ber Maingerlandftraße foll Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Berbingungsunterlagen und Beidnungen tonnen wahrend ber Bormittagebienstftunden im Stadt. Bermaltungs gebaude, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, die Angebotounterlagen, ausschlieglich Beichnungen, auch bon bort bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. M. 99" berfebene Angebote find fpateftene bis

Camftag, ben 14. Oftober 1905, vormittage II Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berude fichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 6. Oftober 1905.

9937

Stadtbanamt, Abteilung für Sochbau.

Berbingung.

Die Ausführung der Zimmererarbeiten für ben Reubau bes Birtichaftegebanbes auf bem flabtifchen Rranfenhausgelande gu Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Stabt. Berwaltungegebaube Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, die Ungebotounterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift ". D. 21. 88"

periebene Angebote find fpateftens bis

Moutag, ben 16. Oftober 1905, vormittage 10 Uhr,

hierher eingnreichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

deinenden Anbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bernid.

Ruichlagefrift: 30 Tage.

9817 Biesbaden, ben 4. Oftober 1995.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung bon etwa 275 1fb. Mir. Betonrohrfanal, Profit 37,5/25 zm, in ber Thomaeftrage, von ber Frejeniusftrage bis Renberg, einichlieflich Spezialbauten, follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung wiederholt verdungen werden.

Ungeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rar-haufe, Bimmer Dr. 57 eingejeben, die Berdingungsunterlagen ausichließlich Beichnungen auch von bort gegen Barjaulung oder bestellgelofreie Ginfendung von 50 Big. bejogen werben.

Berichtoffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene Angebote find fpiteftens bis

Dienftag, ben 17. Oftober 1905, vormittags 11 Hhr,

im Bimmer Rr. 57 bes Rathaufes eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten angebote werden berud. fichtigt.

Buidlagefrift: 2 Boden. Biesbaben, ben 6. Oftober 1905. Städtifches Ranalbanamt.

Berdingung.

Die Ausführung der Erd. und Maurerarbeiten gur Grrichtung einer Leiter- und Bagenremije auf bem ftabt. Grundfilld Blatterftraße 62, hierfelbft foll im Bege ber

öffentlichen Ausschreibung verdungen werden. Angebotsformulare Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, eingesehen, Die Berdingungennterlagen auch bon bort gegen Bargahlung ober befrellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "G. II. 15, 208"

berjebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 18. Oftober 1905, vormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

erma ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagefrift: 4 Wochen. Biesbaden, ben 9. Oftober 1905.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung. 60

Freiwillige Fenerwehr I. Bug. Bompier-Corps)

Die Mannichaften bes 1. Buges werben auf Montag, ben 16. Oftober er., Mbends 61/, Uhr,

gn einer Bugubung an bie Remifen gelaben. Unter Bezugnahme auf die Dienftordnung wird

pünftliches Ericheinen erwartet. Birebaden, den 9. Oftober 1905.

Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr. Die Dannichaften ber Sangiprinen - Absteilung bee It. Buges werden ju einer Hebung an der Remife auf Wlittwoch, ben 18. Oftober er.,

Abende 61/, Hhr. .

eingelaben.

Unter Bezugnahme auf die Dienftordnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 9. Oftober 1905. 13

Die Brandbirettion.

Befannimadjung

betr. Rrantenaufnahme im ftabtifchen Rrantenhaufe. Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rranten-

haus findet an den Wochentagen in ber Beit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags ftatt.

3m Intereffe bes gefamten Rranfendienites ift es erforberlich, daß bie um Aufnahme nachfuchenben Rranten fich an diefer fefigefetten Stunde halten.

Gelbitgahlende Batienten ber I. und II. Rlaffe haben bei der Aufnahme einen Borichug für 8 Tage, felbitgablenbe Batienten ber III. Rlaffe einen folden für 14 Tage gu

Die um Aufnahme nachfuchenben Raffenmitglieber muffen mit einem Einweisichein ihrer Rrantentaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber letten Abonnementsquittung ihrer Dienftherrichaft, mittelloje Rrante mit einem Einweisichein bes Magiftrats (Urmenverwaltung) verfeben fein.

In bringenben Rotfallen merben Edmerfrante and ohne bie vorgeschriebenen Ginweispapiere und ju jeber anderen Tages: und Rachtzeit auf. genommen.

Stabtifches Rrantenhaus.

Hnentgeltliche

Sprechtunde für unbemittelte Inngenkranke.

3m ftabt, Rrantenbaus finbet Mittwoch und Samftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Einweisung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs tc.).

Wiesbaden, ben 12. Dovember 1908. Stadt. Rranfenhaus Bermaltung

Nichtamtlicher Cheil



Mugunbeh 2.20 ... franto bans, liefert H. Carstens, Zimmermftr. Sige u. Hobenpert, 6039 Lahuftraffe 12 und 14.

Geschäfts-Veränderung.

Ich mache hiermit die ergehene Mitteilung, dass ich meine

Mr. 238.

Leinen- und Wäsche-Handlung, gegründet 1883,

seit langen Jahren Neugasse 2, sowie das

älteste Galanterie- und Spielwaren-Magazin Wiesbadens,

in meinem mit allen modernen Einrichtungen versehenen, wie auch geschmackvoll und bequem ausgestatteten Naubaue:



vereinigt habe. - Indem ich für das mir in so reichem Masse bewiesene Vertrauen und Wohlwollen herzlichst danke, bitte ich, dasselbe mir auch weiter zu erhalten, andererseits auch ich eifrigst bestrebt sein werde, mir solches zu bewahren und zu erhöhen.

Telefon 341.

M. Bentz, Ellenbogengasse 12. Man achte genau auf Firma und Haus-Nr. 12-

Ueberziehen u. Reparaturen billig in jeder gewünschten Zeit. Telef. 2201. ••

Zur Ben. empf.

Regenschirme, Renker, Langgasse 3.

Nur neueste Muster erprobte Qualitäten

in allen Preislagen.

Nur eigenes Fabrika t

3ch bore einem Ring nicht an,

Das mache ich hierburch befaunt

Ja alles nur in befter Bit'.

Bedient wird nur ein jeber gut,

nach einem besonderen Verfahren aus nu

Rommt, the Beute, fommt und faufet,

Db reich, ob arm, ob groß, ob flein,

Drum frifch befiellt mit frifchem Dut,

Dag groß, mag flein bas Quantum fein,

Beftellungen : Bohnung: Bermannftrage 17. - Lager: Dopheimerftrage 101 b.

Fr. Bartels.

Hafer=Nähr-Cacao

material (einer der edelsten sanitären Cacao-Sorten in Verbindung mit Hafer) dargestellt. In dieser erprobten Zusammensetzung wird die in manchen Fällen schwere

Verdaulichkeit des reinen Cacaopulvers paralisirt und dem Magen In leicht assimilirbarer Form Nährstoffe zugeführt, die für die Aufrechterhaltung und den Aufbau des menseh-lichen Organismus in erster Linie wirksam sind.

nur Kindern, Magenleidenden, Reconvalescenten vorzüg-liche Dienste, sondern kann auch mit Recht Jedermann als ein vorzügliches tägliches Nahrungs- und Genussmittel und entschieden als das beste Frühstück bei

Verdauungsschwäche, chronischem Magen-

Ch. Tauber,

und Darmkatarrh empfohlen werden.

Preis pro Pfund Mk. 1.20. , bei 5 Pfund ,, 1.10.

Mein Hafer-Nähr-Cacao leistet deshalb nicht

Much bei Beren Rüguer, Dotheimerftrage 80, werben Beftellungen

Doch Roblen, Dolg. Rofe, Muthracit, Brifette und alles, mas man brauchet,

Empfehle für Refruten Karl Wittich. Gurjerftraße 9, Ede Edwalbacherftr.

Bur bevorfteben ben Ginftellung in's Scer empfehle großes Bager in Ricider-,

29 ich8-, Schmupblirften, Bahn-, Ropf-, Meffing, Bebergeugbfirften, Bruftbeuteln

Rlopipeitiden. Spindichtoffern und familiden Wilitareffelten genau nach Boridrift.

Rohlen.

Karl Wittich, Emferftrafte 2, Ede Schwalbacherftrage. Mile Rorb., Solge, Burftemmaren, Reife- und Toilette-Artifel ic.

Hierdurch beehren wir uns, den geehrten Einwohnern von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittellung zu machen, dass wir unterm heutigen Datum ein in feinerem Genre gehaltenes Bijouterie-Geschäft unter der Firma

Headley's Diamond-Palace, Wiesbaden, Kirchg. 38

eröffneten.
Wir bringen besonders reizende Neuheiten in: Ringen, Brochen. Ohrringen, Nadeln, Manschetten- u.

Hemdenknöpfen usw., mit so täuschend ähnlichen Brillant-Imitationen verziert, dass kaum Jemand im Stande ist, diese
9922 von echten Steinen zu unterscheiden.

Headley's Diamond-Palace, Kirchgasse 38.

,,Aptelgold

reiner perlender Apfelsaft mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack. Aerztl. empfohlen für Zucker-, Nieren-, Blasen-Nerven- und Gichtleidende.

Alkoholircie Getranke-Industrie, G. m. d. H Wiesbaden

Adolfstrasse 5

, Zunn

6 Blücherstrasse 6. Freundliches, angenehmes v. heimisches Germania-Bier. Bior lokal. Germania-Bier.

Nierstein a. Rh., 730

Zu fleissigem Besuch ladet böfl, ein

Telefon 3070.

Carl Trost

Weinguisverwal and Die Graff. v. Baudissin'sche



bringt zum Versand thre hervorragend preisw. Marke:

1903er Riersteiner Domital Probekiste von 12 Ft. Mk. 15 .frachtfrei jeder deutsch, Eisenb. Station geg. Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

In Fass von 30 Liter an bezogen per Liter Mk. I.-.

Fracht ab Nierstein zu Lasten des Empfangers.

S Ihr an, im feftlich belorirten "Ratferfaal",

Dobbeimerftrage 15: VI. Gr. Roftümfeft,

Bur Aufführung gelangen: 1. Rirmes im Mpenborl mit Diufit, Gefang und Tang, 2. "Der Bitoidun", Boitstud in 2 uften. 3. Unitreten einer Sanger- und Schubplattler-Wefellfchait.

Bor und nach den Aufführungen TANZ.

Gintritt für Roftumirte, fowie Richt-Roftumirte im Lorvettauf 50 Pfg., an ter Raffe 70 Pig. Der Feite Musichuf.

Karten im Borverfauf find zu haben bei ben herren: Friedr. Schniger, Bellrigftr. 1, W. Wurfthorn, helmunder, 41, Lofem, Bellrigftr. 10, Jantich, Faultrunnenntt. 3, Bauly, Schwalbadersftraße 49, G. Treibler, Goldgaffe, und Weigand ("Kaifersaat").

NB. Das Masten-Geichaft G. Treibler, Goldgaffe, verleiht Koftime zu biefem Feste zu Ausnahmepreifen.

Intern. Detektin- und Auskunfts-Burcan

P. Weber. Sellmundftrage 40.

Gemittelungen, Scobachtungen und Auskunft. Brima Referengen. Sachmannifche Enatigfeit, Strengfie Diekretion.

Großer Schulpverkauf Rengaffe 22, 1 Stiege boch.

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz! Unser Priozip ist "Grosser Umsatz, kleiner Natzen".

Zähne von Mk. 1.50 an mit der Platte. Keine Extraberechnung. Unter Garantie.

Ganze Gebisse von 42 Mk. an. Repara-turen zerbroch, Gebisse von 1 Mk. an. Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen und Brücken. Piomben von 1 Mk. an. Goldplomben von 5 Mk. an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse von 1 Mk. per Zahn. 5962

Amerikan. Zahn-Praxis Union, Langgasse 4, I,

Sprechst. 9-1 und 2-7, Sonntags 10-1.

Bebandlung von Gallenfleinleiden, Biesbaben, Reroftrage 46, 2. 3d, ber Unterzeichnete, litt an Gallenhein-Rolit. Rachbem ich mich an verich. Bergte gewandt batte und alle Mittel nichts nunten, blieb mir noch bie Operation übrig. Bufalig tas ich im "Abeingaur. Barfed." von Ibrer neuen Behandlungeweife. Sofart habe ich mich an Sie gewandt und nach Gebrauch Ihrer Rur wurde mir geholfen, bag ich von ben Kolifanfallen befreit bin. Soll fich Gelegenbeit bieten, fann ich Gie nur empfehlen Indem ich Ihnen biermit meinen tiefgefühlten Dant ausspreche, geichne mit vorzuglicher Sochachtung

Rich. Kitzinger, Binger, Johannisberg, Ribeingau.

Unteridrift beglaubigt. (Stempel.) 248. . 05.

Der Ortogerichtsporfieber:

Hottenroth, Bürgermeifter.

werden in eigener Stickerei S jede Art Strümpfe sowohl neu als auch angestrickt.

Grosses Lager geeigneter Garne. Billigste Preisnotirung.

Carl Claes, Bahnhofstr. 10.

Fernsprecher 2951.

7136

Innungs-Krankenkaffe der Tüncher, Stuckateure u. Lackirer.

Die Ditglieber ber oben genannten Raffe werben erfucht, bas neuere Bergeichnis ber Raffenarste im Raffeniofal, Goldgaffe 17, abzuholen.



Kirchgasse 6.

Restaurant Göbel Friedrichstrasse 23. Täglich frischen

Telefon 717.

eigener Kelterei. 8806

Restauration Burg Rheinfels, Tel. 2543. füßen Apfelwein. Carl Bapp.

Plakate in Lackschrift etc.

Entw., Zeichn., Maler. j. A. liefert A. Pappert, Wellritzstr. 25, H.

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeiuche

eignet, in ber Mabe ber Quifen. ober Friedrichftrage 1. Jan. 1906 ober 1. April 1 Dff. erb. n. DR. 29. 9719

Vermiefhungen

Hotel

Bithelmftr. 26, Marfiplay 5,

m vermiethen:

Bilbeimftrage 26, gr. Paden mit 2 Fenftern n. Coudjol auf 1. Bannar, eb. fpater. Martiplay 6, großer Laben in. Ladengimmer und Reller per fojort ober fpater, f. Bureau

Maritplay 5, 1, Et., 6 große Bimmer und reicht. Bubeh. für einen Mrgt greignet, auf 1. April, 9959 Rab. Marfiplat 5, 3. Gr.

7 Zimmer.

2 Ballons, Loggie, Bab, Mt. 1100-1300, per 1 Jan. 1906, event, frater ju verm. Mib, baf. Breie gefunde lage, bich: a. Balbe, Ribe Enbftation ber eleter. Bahn Unter beu Giden"

Wilhelmfrake 15. Bohnung, 7 Bimmer, Bab n tricht. Bubeb., 2 Er. boch, gu Rah. Banbureau ba-8905

Zimmer.

Praditvolle 5-Zimmer= Wohnung

(Abelbeibftrage) per 1. Oftober i billig gu prein, Rab. Rorner-ftrage 1, Bart. 8978

ALAN AND THE NAME OF Bismard-Ding 30, I, 5-Bimmer- 5 mit Rachian fof, ob. lpat, ju verwietben, Statt 1:00, jest 800 Mart.

Domba that 12, Gtb., Bart, 5 3im., Bab, Speifefam. Balton fofort ju berm. Rab.
C. Philippi,
4171 Tambechtbal 19, 1. Rab. bei

Große

5-Zimmer-Wohnung mit Bubebor, 2. Geoge, tit per fofart ober fputer gu bermieten. Raberes Ricolasftrage 9, Geiten-

4 Zimmer.

Benban, Ede Binder und Scharnborpur, elegante, ber Rengen entipt, 4-Bimmer-Bobn, pu verm, Rab. Frantentrafe 7,

3 Zimmer.

Manjard wohnung,

3 belle, freundl, Rannie, on ruh. Lente preisio, gu verm. Carl Claes, Baunbofftr. 10. 43 8 Dophermernrage 94, 1. Stod 1a. 8-Jimmer-Wohnung auf 1. Ott. gu verm, 9285 1. Dit. gu perm.

Meufan, Gde Biuder und Scharnborfiftt., elegante, ber Reugeit entipr. 3.Bimmer. Wohn gn verm. Rab Frantenfrage 7.

Preorider, 45, gree 3-3im. 2Bobnungen im Stb for gu perm Rab. in ber Buderet. 9948 Charo, gr. 8-3im. Bohanng ber Reugeit entipr., in allem Bubeh, auf 1. Oft, ju vermiethen Sneifenanftr 12.

Stiedenbertitage 6, n. ber Dog-Part., 1. und 3. Etage, beft, aus 3 Zimmern, Sigb, Speifefamm, Erf., Ballon, Ruche, 1 Manfarbe u Reller auf gleich ober ipater zu vermieten, Rab baielbe Bart, ober Funibrunnenftrage o, Geitenb. bei Br. Weingartner, Conterrain fc. Wertft. ober Lagerraume gu permieten.

Philippobergftr. 49, 51 unb 53, Sobenlage, icone 3-Bimmere Bobnungen mit Bab und 2 Balfond fof, ju verm. Rab. bei 21. Oberheim. Babufir. 4, ober C. Echanter. Phi ippabergir. 53.

2 Zimmer.

Binche fir. 7, 9 Bimmer und Ruche fot. gu verm. 1885

Gmierne, 25, Den, 2 gimmer und Ruche auf gleich ob. ip. ju vin. f. 24 Mt monart. 3915 Cleonorenur, 6, fietne Fronip. Bobnnng, 2 Bim und Ruche, 16 Mf. pro Monat, an ruh Leute per fof. 60. 1. Nov. ju bin. 74

Sd. 2-Han - Erloun, m. Glas-Jabnftrage 90, Wob, Part. 7177 Sch. Manfardwohnung auf gi. ob. 1. Juli gu berm. Raris

Prafie 32, Bob. 1. 3:90
Denvan Rennings, ade Rieber, waldfraße, 2-Bimmer-Wohnund 1-Jimmer-Wohn, auf 1. Non.

un verm. Rab. baleibbt. 9741 Deicheisberg 16, ver Wermer, ju permiethen

Homerberg 35, 2 B. u R. auf 1. Nov. ju vm. 18 M. 3858 Samaibacherftr. 14, Maniarben Rod, 2 Bim., Ruche, Reder, auf 1. Dit., außerdem auch givet Bimmer ju verm. Rab, Bart, ber

Dadurohn, gwei Jimmer, Ruche, Refler, ju bermieten, Stein-

23 ellemitrage 23, Sinterhaus, p. 1. Roube, 3m perm 9812 Ranfarben unt Ruche g bit.

Donbeim, Biecobadenerfit. 41, nabe Babnbof, ich. 208im . Bobnungen nebn Jubebor per 1. Ofr. und 1. Rov. bill 3 berm. Blab, bal. Bart, ife. 1459

1 Zimmer.

gu vermieren. Gin Fr. ntfpingum g. von Rab.

bheimernr. 105, Sti., feur Did. B. u. Ruche z vm. 9868 Demmunber, 13, Bim. u. Ruche 3u bermiethen, Rab. Sinter-

Sendwigfte, S, ein großes gront-foitgimmer auf 1. Rob gu

Bine große Manifarde ift f. bill. bill. Budmigftrage 10, Baderiaben, 41

Omjenfter, 27, 8, in ein gut mot, Bimmer au folib. herrn ober Dame ju vermiethen. Raberes badbft von 19-3 Uhr.

Manenthalecht. 5, Milo., eine Bobn , 1 Bins. u. Kinde, auf 1 Nov. ju vermiethen. Raberes

Stantf, ingimmer billis ju ter-mieiben Rheingaureftrage 14, eron v., linte, 9784

Dachmobning auf 1. Januar Bir bermiteten

Roberftrafe 27.

Rt. Schipatoacherfte, & 1 Bachlogis ju vermielben. Ray
von 9-11 Ubr. 8970
Saendenborfer 4. am RaeferFriedrich-Ring, tt. Bounung
gerade Rimmer, im Dachftod ant
findert, r. Leute ju verm. 9449

Leere Zimmer etc.

Berfon geg Treppenpuben unentgeltlich abzugeben Bertramftrage 11, B.

Mauritiustraße 8 ift ein leeres Bimmer im 3. Stod

Möblirte Zimmer.

Reinliche folibe Erbeiter tonnen Schaffi. erh. Ablerfir, 85. p.

hinfrielle frei Ablernrage 60. htt., 2. St., b. Bell. 9642 Min, fanbere Arveiter tonnen

Phillipp Kraft, 5703 unger Mann erbait Ron und

Logis Raberes Dophrimertrage +8, Baben Diebit Manfarde mit Raffes Dreimeidenftr. 5, 2, 1 9767

Bwei reiniche Arveiter erhalten Dreimeibenftr. 6, Stb. 9. Gitmaerftr, 3, Dib., 3., nen ein-

Bmri anitanbige i Bente ernati.

fd. Logis mit ober obne Roft. willerftrage 14, Ditth., 2. f. 995. Emferit. 25, ero Brute Schlaft. (Simferne, 25, 1ch. mobi, Bim. gu verm., auch mit mehreren

metten. Frantenner, 15, III i , fcon mobi

Deienenner 29, 1., Ede Beitrib-frage, beff, mobl. Bimmer gu berin.

Deumundftr. 4, Den. 1., icon mobl. Bim. (Dit. 16 Mart) fofort gu becmietben, Delimindurage 44, 1. Stod.

mobl. Bimmer m. Penfion gu vermi then. Dramunoprage 45, 8, r., mobi. Bim. mit 1 ob, # Bett.

annandige Arveiter erhalten Logis. Raberes Bellmunb-Graße 54, Oth, 1. St. 9943 Groge beigb. Mani, an einzelne Berf, mit ob. ohne Dobei gu vermiethen. Raberes Berber-

Bein möbilert. Baltongimmer ju pm Mauritiusfr. 8, 2, 1, 9738 Moripftraße 43, Ditib.,

" mool. Bim. mit Raffer, 2 einf. mobil. Barterregim. mit Bafferl. u. Rochgetegenveit.

Rüberes Borberhaus, part. 9957 (Sin reinlicher Arbeiter erhalt | 9709 Oranienftr. 31, S. D. r.

Bummer mit Raffee (18 MRt. monati.) gu perm. Mrbeiter erb. ich. Bogis Ricol. frage 7, Stb., B. L. 9233

Dichtftr. 8, 8, 1, ein mobil Bimmer gu verm. Deberader 33, part. fints. Webi 20 Mart pro Monat. 9576 Sangaffe 8, 1 fc. moet, Bim. gu berm.

Cedanftrage 6, Boh., 2, Gt. L. ein mobi. Bim. s. vm. 9958 freundt mobt, Stimmer, 1 bto, mit 2 Beiten (fep. Ging.) fof. gu permiethen Schmaltaderfir, 6, 9.

Möbl. Zimmer pn verm. Steingaffe 6. 9733 23 eftrigur. 19, 1. St., erbaten 3 Mann Roft und Boais, pr Boche 10 Mt. 9828

Deini, Arbeiter erhalt gut. Logis, 2. 2. M. 2894 Deblirtes Bimmer gu berm. 29708

Werkstätten etc.

Schone Berfflatt mit Bwei-Bimmer. Bohnung per fofort ju vermiethen, auch fur Flafchenbiergeichaft geeignet. 87 Blücherfer. 23

Lagerplay, Maingerftrage, ca. 60 Muthen, gu

Dab. Battagaffe 19. Baltmubifte. 82, Bohnung, Stattung und Remife für mehrere Pferde (auch fur 1 Bierd ertra) ju permietben.

Zietenring 10,

gr., b. Werthätte, auch ale Lagerraum auf geich ober spärer ju
verm. Rab. bal., Bart. 5681

Reller S
mitten in der Stadt zu vm. Rah
,n der Exped. d Bl. 3442

3 mei ichone gaben unt 28obr von # Bimmern u. Ruche per lofort billig in bermiethen. 88 Blücherfrage 23.

Menban, Ede Blacher und 36 Scharnborftir., Ectlaben an vermorthen, Rab, Franten-ftraße 7. Bart. 9299

Bellrigftr. 10, fconer Baben mit fi hintergien.

Verkaufe

1 großer, ichatter Wachbund gr. fucht. Raberes in der Erped. b. Bi.

Kanar.-Weibch., an vert. 9926 Dellmund rafe 39, 1, Betroteum-Bufter, runder Tifch billig ju bertaufen 9912 Bismard-Ring 19, 2 r.

Cagerhalle mit Talziegeln gedecht, 30 m lang

und 10 m treit, billigft ju verf. Nab, Donbeimerftr. 96. 5937

Landaner

billig gu berlaufen Sebanftrage 11.

Mehrere hunbert Centmer Wielen- u. Feldheu au b rlaufen, auch in eingelnen Subren bei 1771/304

Chr. Balger II., Deuer Schnepptarren ju ver-faufen hellmunbftrage 29

Selenenfir, 18, 1 Feberrolle u 1 gebr. Schneppfarren billig gu vertaufen. Rollfuhrwerk, 3 Rollen, fowie die Uebernabme ber Runofch' ju vertaufen. Rab. in ber Erp.

(Sine gebrauchte Dausbaitungs Schubmacher-Rabmaidine u. eine Spinbelfignge mit Bod billig gu vert. Dermannitr, 15. Wert'atte. 3279 1 29. Ueberzieder, 1 duntler Ang., 1 D. Bakrot, 1 Abendmantel, b. abzug Borzu pr. v, 8—10 Ubr Berm Kircheaffe 25, 2. 9387

Neue Federrolle. 33-40 Cir. Tragtr., bill ju vert. Gebanftrafe 11. 9445

Badewanne

billig gu verlaufen Ripel, Oranienfir, 61. Gin galon-Gasofen bill, 3. vert. 9798 Rariftrage 9, part.

Restaurations: herd,

gut erhalten, billig gu vert. 9678 Mortufte. 7, Geitenban.

10pferdiger Cleftro-Wiotor

mit Transmiffion und 15 lib. Mitr. Bellen, 50 mm Durdim, fof. gu vertaufen, Rat. Bleichftr. 2, W. Hanson sen. I Dampimafdine (1/4 Pjeebetr.)

bede,bill. gu vert. Doubeimerftr. 98. Bbb., 2, L.

I femerfichere Beidfaffete, I Gentfür Genfter, 2 Blechtoffer, 1 Benbille-Uhr billig abgugeben Cebanplat 6, Stt. 2 r.

F Geldichränke mit Trefor gu verfaufen 4914 Griebrichitraße 18.

Meuer Sprungrahmen 17 Dt., Bollmatr. 18 Dt., ju of. Rauenthalerftr. 6, Bart. 7125 (Beor, Sofas, a 6 und 19 2R.,

ftrafte 14, 2, r

Garnitur Copha n. 2 Seffel, Bertifow pol., Sophafpiegel, Ottomane, Ranapees, Seffel (eingein), Goleriefdrantden, Rieiber-und Ruchenichraufe, 1. u. 2thur., Mujdelbert (complet), Bettheilen mit Rabmen, Beldfoumoben, Nachteilche, Febrzeug, Jimmer. Schneider- u. Geschäftonische (große und lieine), Stable, Befenichrant, Rüchenbretter, Anrichten, Stehpult, Drebftüble, franifde Banb, Spulichrant, Bilber (altertumlich), billig ju verfaufen Schwalbacher-ftrage 30. Alleefeite, lintes hinte-haus, Gingang großes Thor, 9591

Weg. Aufgabe

meines Bobelmerte ift bill. gu ver-taufen : Manbfage, 0,80 cm Rollenbut dimeffer. Abrichtmafdine 40 em breit, Diftenhobelmafchine 40 cm breit, Breibfage mit Bobrmafdine, Schleifapparat, fomie bie notbigen Borgelege, Transmiffionen, Riemenicherten und Riemen.

Raberes Dopheimerftrage 76. im

Umbau. Dilla, Gartenfir. 24,

find Thuren, Giasabichluffe, Solgmebenreppe, eif. Sauptireppe mit Marmorbel, Borgellanofen, Bandplatten, Erlerfenuer, alles gut er-halten, bill, in wert. Rab, bafelbft burch ben Gartner. 9948

Mehrere gebrauchte Berde

billig gu vertaufen J. Hohlwein, Beienenftr, 23,

Gine Bettftelle billig ju verlaufen Dorfftrage 4. Stod bei Jung.

(Sut erb. 2tur. Rieiberichrant 20 Dt., faft neue Betiftelle mit Sprungr , Matr. und Reit, polierte Rinderbettftelle mit Marc. 10.50 M., Chaifelongue, fait neu, 15 M., Ruchenidrant, gut erhalt., 16 50 M., Anrichte m. Eidenpl., und Schiebetburen 13 M., fowie Sonftiges b. meg. Playmangele abgugeben

Röberfraße 25,

(But erh. Derrenfleiber preismurbig abjugeben 9149 Biucherftr. 16, Oth., 1. r. Sme gebe, Doppelip. Bagen

Rab. Schierftein, Rathhaus-

Bureaux. Chones Rugb .- Doppel-Edreifput billig gu verfaufen. 97. Derberftrage 11, Bertft.

Berichlieftvarer Sandwagen für Bader ober Colonialmaarengefchaft geeignet, ju verlaufen, 9769 Minblgaffe 15, i Baben. Gine gut gezimmerte Dalle m. boppelter Berichaiung, 7 auf 8

Meter, billig ju pertaufen. Rab, bei Dat, Rantine Reu-babnbof (Sub). 9839

Spezerei-Einrichtungen,

Labentheten mit u. ohne Marmor. platten febr billig Marttftrage 12 bei Spath,

Unerfannt nur gute Arbeit. (But erb. Diobei, wie Betten, 2Ba de u. anb. Rommoben, Radttifae, Tiide, Stuble, Schrante, Sooba, Ottom., Geffel, Trumeaur, Spiegel, Bilbee, Getretar u. f. m. billig ju verfaufen

Abolisallee 6, Sth. Anzundeholz, gefpalten & Gtr. 2.10 DRf. Brennholz

à Gtr 1.20 Mf. 9008 J. C. Kissling, Zel. 488 Rapellenftr. 5/7.

Albbruch. Friedrichftr.

find Genfter, Thuren, Treppen, gut erh Dachgie el, Bretter, Bau-und Brennholg u. bergl gu haben. Rab. Aldam u Abolf Trofter. Felbfirage 25 und Rellerftr, 18 ob, an ber Bankelle. 9998

Kauigeiuche

Coloniolwaren= Butter- und Gier-Befdäft

in guter Lage gefudt. Offerten u. E. F. 9999 an bie Erpeb. b. Bl. 9999

Erbschaften fauft und erbitte Teitamenteabichrift

L. Tobias, Friedrichftrage 8, 1. 2-5 Hhr.

Gebr. mittege. Echraubftodt 3u faufen gefucht 8987 Gobenftr, 11, Frontip.

Schuhwerk etc.

touft und reparirt P. Schneider, macher Micheleberg 26, pegenub, b. Sonan

Hrbeitsnadiweis

Biedbabener "General - Anzeiger" mirb taglich Mirrage 3 Hir in unferer Erpebition Matritus-ftrage 8 angefchlagen. Bon 41, 116 Radmittage an wird ber Arbeits

Stellengeluche

marte foftenlos in unferer

30, fucht Stellung als Raffierer ober fonftigen Bertrauene-poften. Rantien von 5000 Marf tann gestellt werben. Offert, unt. V. M. 9992 a. b. Ern. b 28, 9992

Erfahrener na ar ud i udd se ud ur

fucht Engagement i. Baumaterialien ober Rohlen. Off. unter J. H. 9763 an die Ego, d. Bl. 9780 Buveri., fleit, junger Mann biober nur in feinften Beichaften thatig geweien, fucht, gefingt auf prima Beugniffe und Referengen Stellung ale Bureaubiener ob. gleichen Boften. Geft.
Offert, u. 21. 92. 100 an bie

Offert, u. 21. 92. 100 an bie Exped. d. Bi. erbeten. 9730

Sebild Rorddentiche, 22 J. att'
geftung als Stupe b. c. Dame ob. im fi. Hansholt.
Angebote an Alima Arahu,
Speher a. Rh., hauptfir, 86, 1416 Cim anft. fot, Aueinmabden, bas auch eimas fochen fann, fucht Stellung bei fl. burgert. Femilie bis 1. Oft. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bt. 9141

(Sin Fraulein, 90 3., v. Bande, Gerangel., fucht Stell, in gutet Familie, zweds Musbilbung. Berg. tann gewährt werben. Offerten u. R. R. Sattengefäß

Offene Stellen

bei Sanan,

Männliche Personen.

Acquisiteure

und file Bermittler für ble Fener. Ginbruchbiebfiahl-und Bafferleitungefcaben. Berficherung gegen Firum, eventi, bobe Provifien 844/103

gesucht.

General . Agentur ber Nordbentiden Feuer-Berficherungs-Gefellichaft, Frontfurt a. M., Kailerer, 2,

2 Ehreiberlehrlinge gef. Bureau Juftigrat Dr. Romeift u. Rubue, Micolabitr. 12. 9791

Ein Jehrling

aus guter Familie und mit guter Schulbilbung fann bei mir eintreten. Raberes

Central-Drogerie, Friedrichfte, 16. 9834

Suche bei reeller Bermittlung: defs, Diener, Sausburiden, Rupfer-puper, Telleripiller u. f. m. Bernbarb Rarl, Stellenvermittl Schul-gaffer, 1 . Et. Tet. 2085. 8044 Braver Junge fann bie Buch binderei ert. unter gunftigen Bedingungen, Rab. Abolfftrage 5.

Schuljunge indt für Rafmitage nach bet Schule Ausgang zu beforgen. Raberes Mocipftrage 60, Stb., rechts. 11004

Diener gef., gewefener Offigiereburiche bevorzugt, g. Beugn, erforbert, Rab.

Babefunbiger Enhrmann

gefudt. Doruung, Ri, Bebergaffe 9. Leute geindt Schierfeiner. ftrage 50, bei J. Koch.

Schubmader, weicher Soblen u. Bied mitwachen tann gefucht. 39 Rl. Rirchgaffe 3, p.

Bente gum Rartoffe ausmachen 3-20 Mk. jeb. Stanb. verb Rebenermerb butd Edreibarbeit, Raberes Griverbecentrale in Grantfurt a M.

Verein für unentgeltilchen Arbeitsnachweis amRathhaus. Tel. 574.

Musichliegliche Beröffentlichung fidetifcher Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinber (Blafer Ofenfetter Dafdinen Schloffer, Jung-Schmieb Baus Schreiner Sonbmader Tapegierer Bagner Rupferpuber Bubrfneget.

Vandwirthichaftl. Arbeiter Arbeit suchen:

Schriftleper Raufmann Monteur Waldinift Prifer Burraugebülfe herridiaftsbiener Bausbiener Derrichafte-Rutiches Rrantenmarter

Reeller Rebenerwerb, od. Versicherungen, sondern tägl. Bedarfsartikel för Jedermann. Ed Theessen, Hamburg, Wexpassage b. 1263/330

Hess- Baugewark u. Gewerbeschule Bingena. Rh Berechtigungen b. figl. Breut. Beginn &. Minter-Dalbjahres: 7. Robember 1905. Programme toften os burch bie Direttion. 842/109

Weibliche Personen.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon 2377. Genffnet bis 7 Uhr Abenbs. Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

mat flanbig: A. Rödimen (für Privat). Alleins, Saus. Rinder und Ruchenntabchen.

B. Baide, Buge n. Men atoteauen Rüberinnen, Süglerinnen und Laufmadden n. Taglobnerinnen But empfohlene Didbenen erdalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.für höhere Berufsarten: Rimbe.fraulein. u. . Warterinnen Stugen, hausbalterinnen, jeg Befellichafterinnen, Extrementunen Comptortifit it.4 Berberferennen, Lebrmadchen, B. für sämmtliches Hotel-

personal, sowie für Pensionen, auch auswärts. Sotel- u Reftaurationsfoden ten

Bimmermadden, Baidmadden, Beidfliegerunen u. haushalter-innen, Roch., Buffets u. Gerbir-C. Centralstelle

für Krankenpflegerinnen

Di mirfung ber 2 argti, Bereine Die Abreifen ber frei gemeiberen argel, empfoblenen Bflegerinnen And an irber Beir bert in erfabren

Röchin

gefucht, die felbitandig g. burgert. tocht und etwas handarbeit über-

Bifteriafrage 18, 1 Ein brat, Dienstmädchen

Bertramftrage 11, Part, Suche für meine Schwiegera

tochter nach Gaarburg bei Strafburg eine guverlaffige, im Rochen grundt, erfahrene Rochin. Relbun en Bormittags bis 2 Ubr, Abends von 6 Uhr an. 17 Fran Oberftiemnant Sombart, Blumenfrage 4, Bart.

Gine perjette Bugierin auf einige Lage in ber Boche gefudt. Lohn 2,50 M. Rabered in ber Erped. D. BL

Monatomabchen, bas bu Saufe ichiafen fann, gef. 9941 Arnbifrage 8, I. i.

Züchtige Weißgeng. Räherinnen find, in meiner Arbeiteftune banernbe Beldaftigung Carl Claes, Sababaser 10 6:46

Mabten u Franen & Ra ante i nirmaddien forert gefude. 9971 Samuelbacherftr. 71

Laufmäddien per fofort gelucht 88: Lanngaffe 15a, Bor ellanteichaft

Sine 1. Fran 1. Beona. 84. rich Rorgens Delenenftrage 7. Dintertaus. 9407 Bintertaus.

Suche bei reeller Bermittiung : enge bet reeber Bermittung:
Erzieberin, Kinderfrauten, Röchinnen all. Art, über 30 Sande, Alleine, Rintere, Lande u. Rüchenmädigen b. 30 M Lohn, Servietfet, Kaffece u. Beilöchinnen, Rechautranistichin, 70 M., beis offine Stellen f. 1. Säufer Wiesbadens Fran Karl, Stellennachweis, Schulgene 7. (Wiesbaden), Bernard gaffe 7 (Biesbaben). Berntarb Rari. Stellen vermittler.

Gine faubere Wedfrau fofort gefucht. Raberes 96

(Sin Mabden jum Andiauren 3. Berrden, Bibberfrage 41.

ehriftliges geim g n. Stellen achtweis,

herterir. 31, part. I., Annandige DRabden ernatten für 1 Mart Rot und Logis, joine jebergen aure Stellen aneermiein.

Veriditedenes

Stubiffemter Hart Kraft empfielt fich bem grehrten Bunifum im Robr- u. Strobfinbiffechien jeber Bir, Streibieffeln it f. iv. Wenn auch erblindet, fichere nur gute Arbeit gu. mar 8 Jahre Bogling ber bief Blinbenanftalt. Bitte meiner ju gebenten. Ben, anm per Boftarte an Karl Kraft, Gneifenem ftrage 14, 1, St. I. Stuble m abgebolt und gebracht.

Beliche Berrichaft giebt einem Arbeiter ein gebrauchtes Faberab geg. Bedienung ber Dampf. beig ing, ober Meparaturen an Bichtund Rlingelleitungen, 36 Offert. J. H. 35 bei, b. Erpeb

Uhrmader

mit vollft. Wertjeug u. größeren Fourniturenlager, wünicht unter foliben Breifen von Golbarbeitern und Uhrmachern Repuffagen und Reparaturen gu übernehmen. Ar beit unte. Garantie fauber ausgeführt. Abr. u. V. D. 648 in
ber Erpib. b. Bl. 28

Herren Bäsche wird ; Baichen u. Bugein angenommen u. beftens beforgt Bietenring 8, Gtb.

Beftenungen für Rrantichneiben merben angen. Etroillerftr, 14. Mith., 2 Er. I., bei Binm.

Ciniqe Inhren Demreifer abing. Chr. Baltzer II., Bangenichwaibaci. 1770/804

Berf. Büglerin fucht Beichaftigung für anfange ber Wode Scachritt, 5. 8bb , D. 56

Geld auf Möbel, in Beträgen von ea. 100 DR., giebt fof. Rabolph, Dresben-A., Ball-withte, 13. Aust. frei. 846/103 Dagarbeiten auer Mrt werben raid und billig beforgt. Rab. Belenenftr. 9, Frontip.

Walche & Walgen n. Bugen 751 Moundrage 20, Bart,

Nur 1 Mark Feber in eine Tafdenubr, Reinigen Mt. 1.50. Garantie 2 Jahre.

G. Spies, 6 Grabenitrafie 6. Rauf von Gold, Silber, Biatina, alten Babngebiffen.

Mue Binireimer-, Ennmee gut ausge ührt Bleichftrafie 18. und Ladirerarbeiten m

Riebermacherin fucht noch Runbichaft in und aufer bem Danfe. Rab. Faulbrunnenftr. 3, bei Frau Berbei.

Mugindeholg, a Sad 50 Pig. empl. 2 Debus, Roonar, 8. 9128 Waschpfähle 8129

empf. 2. Debne, Roonftr. 8.

Trifeuse empfiehlt fich Best. auch | D. Ratie. Beifenburgste. 3. | 9107



July. August Deffner.

"Angundeholy". Tannen und Riefern, gemilat und

per Gir, 18f. 2,00. Abfallyols per Str. D. 1,20 frei Saus empfieb t Damvifchreinerel

Heinrich Biemer, Zel. 766 Do geharde 99. Zel. 766 Budinbrung, Blev fionen, Bermimmt Wessling, Görenftraite 19.

Dinbetiker und Bidtleidende Boldothec

bat fich als vorziglich lindernb bei allen Ertranfungen ber Mieren, ber Leber, bei Anderfranfeit, bei Bergenben, Mafferfucht und bergl. bewahrt. Bei Erfranfung ber Blafe, bei Bonogehor, bei Musfluft trat ichneil Berminberung ber Schmergen und Befferung ein, Badet a Mart 1, ju baben 8334

Germania - Drogerie, Rheinstraße 55 Unfere Weichaftstof

Umzugszeit bom 2. Ott. bis 14. Oft Abends bis 9 Uhr Tel. 2229, geöffnet Tel. 2229 21. Baer & Co.,

Wellriphrafie 24. Puppen-Perücken werben in i ber Mustubrung

von 1 Det an gefertigt. Haarjöpfe in allen Bangen und Farben von 3 Dit an Anfertigung fammtficher Daararbeiten billigft bei 9897

K Löbig, frifent, Bieichfrage, Gde Steinenftrage



Baer & Co., 2Belltinfrage 24 9170 unterhalt ftete Bager in

Sohlen Saften. füller, foffeln, Stocheifen, forvie Ofenrouten. 2

Usambara-

Kaffee, aus bentich, Colonien, per Bfund M. 1.40 und 1.50, empfehle jed. Hansfrau als fraftig und fein. 4890

Jacob Frey, Erbacherftr. 2, Ede Balluferfir.

breite sowie Kugelfaçona in allen Preislagen. Verhauf nach Gewicht. Gravieren umsoust, worauf gewartet wer-

Peter Henlein, Kirchgas-e 40

u. trinken gut in meinen Weinfruben Liebfrauenplat 12 am Dom.

Franz Kirsch, Weinhandlung, Mainz.

Original. Phrenologin. Belenenftr. 12, 1.

(Borberhaus). Sprediunben: 10 Hhr ihorg, bis 7 Hir ab. Mur für Damen. 9712 Schneiberin nimmt Rund, in und außer b. Sanfe an. Porfftrage 18, 2, T.

Für Blutarme und Aranke bewährt fich ber von vielen "ergten

empfehlene Canta Sacia-Rraft. Rotwein ont beften Die Faiche 1,50 n. 2 MR. Beiebergir, 9. p. 9781 Belegenbeit für Brantlente! Bert. gu ben billigiten Breifen Bolfterm u. Betren in Garmituten fowohl wie auch in einzeln. Teilen ale: Tafdenblvans, Sophas, Geffel, Stuble, Sprungrabmen, Matragen in Rogo, Bolle, Cavol u. See-

grae. Alles mur pr. Mat. n. fol Aust. Auf Burnich auch Teilgabl Bermannfrage 15. 1,

Brantaustattungen werben in und auffer bem baufe geftidt, ver Tag 8 mit. Borfite. 9, Bart linte.

Steppdecken nach ben und gu viaigen Breifen angefertigt. mir Bolle geichinmpt, Raberes Micheleberg 7 Rorbl. 93

Technikum Biugen Meschinesban & Elektrotecha Abt. Llagen, Techniker & Werkmeister Chanffeurhurse Progr. frei.

Mode-Jonrnale. Franenzeitungen, Liefernugswerke

aller Mrt, liefert be: punttlicher Budellung

H. Faust, Buchhandlung,

Edulgaffe 5. Bettleibigfeit Rorpuleng beb' leitigt obne Berufonorung garant, unichablid, In. Ben niffe. Ebiele's Entfettungstee, Bad. 1.50 M. Bu haben Rebnie. Gde. Gerichte. u. Dranienftr. Gde. 1258 261 Bu haben Rronen-Apothele,

Macht ber Supnoje! Gin Lebrbuch bes perfonlichen Magnerismus, Sopnotismus u. ber Suggeftion. Gie tonnen fich felbit und jedermann fippnotis fluß auf anbere geltenb machen, auch ohne beren Wiffen unb Billen, Sie werben Erfolge im Gefcaft, Gud u. Beliebte beit erlangen, wenn Sie obiges Wert findieren. Erfolg garan tiert. Preis Det 1.60 Junftr, Brotpette gratis. 1488 Wendel's Verlag,

Dresben 712.

Remningsheller Heuss in Wiesbaden, hermannte. 17, 2. 1., empfiebte fich jur Ausstellung von Bermagens Berzeichniffen, Rachlaß Inventuren, Bormund-fcafis- und sontigen Rechnungen; Antertigung von Theilen feder sonte schriftlichen Arbeiten jeder

Kaifer - Panorama



Rheinftrafte 37, nuterhalb Des Quifeuplanes. Jebe Woche

zwei neue Reisen. Musgeftellt bom 8, bis 14. Oftober 1905. Serie I:

TIROL. Arlbergbabn, St. Anton, Blubeng, Bregens tc. Serie II:

Gin Befuch ber Jufel Jamaica. Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Gine Reife SO beibe Reifen 45 Bfg. Schuler 15 u. 25 Big.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Malfives Jaus, 10 3immer, großer Gatten, 280 D. R., viel Obftbaume, Fildteid,

Springbrunnen, febr geeignet für Gelde ober Geftügelauch, ob Rube-fich fur Beamte ober Offiziere, für ben bill. Preis von 29. 20,000 den bill, Preis von W. 20,000 ju vert, burch **H. Scheurer,** Biebrich a. Ma., Bibeim-Biebrich a. Ma., Wibeim-

Ein rentables hans mit großem D.fraum u. Rebengebauben, febr geeignet für große ren Schreiner, Schlosseri oder bergt. — anch Farribetrieb, für 56,000 M. in vertaufen durch H Scheurer, 1505 Biebrich a Rh. Bilbeimar, 24, 2.

Rentables Dans mit M. 3000 Ueberfaus bei M.
12,000 Angablung, Haus, für
Pekauration geeignet, im neuen Babutbosdvertet, bei 15,000 M.
Angahlung zu verf. durch 6853
Senfal B. A. Derman,
Sedanulah 7. Lef. 2314,

Bu verkaufen

Billa Schigenfrage 1. mit 10-12 Bummern, Bab unb reichlichem Jubebor, bochfeiner Ginrichtung, ichbuer freier Bage, in Balbennabe, bibich. Borren, eleftr. Licht, Gentra . beigung, Marmortreppe, be queme Berbinbung mit eleftr. Babn ic. Beriebbar feber eit.

Max Hartmann.

Clarenthal

ift ber geeignetfte Plan gur Erbanung

eines Sanatoriums.
Ich bertaufe mein ca. 18 Wlorgen großes Terrain. am Walbe gelegen, an einen folventen Berrn und gebe das nötige Rapital gum Ban und gur vollfram Digen Ginrichtung.

Grbitte Offerten unter C. reflettanten an die Egp. b8.

Großes Bangrundflück, guto

ohne

mich:

min

hin

man

Sim

gefa

Bad

er l

io II t

mic

fant

geir

mitt

éma

migs

Sut

DID!

Stal!

ftre

umb

pher

Don

Sun

timb

und

teili

所的

වර

Bet

Sui

fteri

èber

lun

Im

tur

ein

cime

mit

nod

Bür ficht

ein

280

Ber

intere Dotbeimerftr. 28. mit Bangenehmigung u. alter Banorbunng, ca. 69 Meter tief, 19% Weter breit, megen anberw. Untern u. Setbatoften ju bert. Rab beim Beffer Rariftrage 39, B. I. 9534

Weinhändlern

bietet fich burch Abgabe eines bebeutenden Boftens Wein Belegenbeit sit preidmertem Erwerb eines im Junern ber Stabt gelegenen, gutge auten Grundfludes mit felle Supothefen. Geff. Anfragen von Beibftreffettanten erb, aub Chiffre be. Blattes.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Auszuleihen 650000 Mk.

auf 1. Onpothet, icon in Be-trägen von 20 000 Mt. und hober. Offerten unter J. W. 9832 an bie Expedition biefer

Auf 2. Sypothek ausinleihen

find 90 000 Mart, auch in B tragen von 10 000 Mf. an. Offerten unter H. O. 9833 an bie Egpebit. biefer Beitung

Mk. 12,000. auf gute Lupothet ju vergeben D. Schenrer. Biebrich a. Rb., Birbeimftr 24, 2.

Geld bis guBOutt, bist, u. prompt Seibigeber Brimier Beritu, Bitfdiner-frage 93 Anerfennung, 1:40/261 Gelb bis ju 300 unt, g. Dietr u. fchn aftens, bei ratenweifen Radgablungen. Geibftgeb. Irmler, Berlin, Bitidinerftraße 92. 1975/330

Gelb bis gu Mt. 800 - gibt bistret u. ichnellftens, raten-weife Rudgabl. Gelbftgeb. Jemler, Berlin, Gitschinerftr 92. Biele

Die Immobilien= und Snuotheken-Agentur bon L. Winkler, 1557

Bahnhofftrage 4, 20,000 Mf., auch getbeilt, 18,000 Mf. 15,000 Mf. gegen 2. Stelle auf 41 , DC4.

Geld-Darleben gibt Geibfigeber rud ablung, Robimann, Berlin, 186 Bragerite. 29. Rudo. 250 118

Di. 6000,-, 8000 .-, ,, 10,000 .-. 20,000.-,

25,000.-, 30,000 .auf 2. Supothefen ju vergeben

Ludwig Istel, Bebergaffe 16, 1. Gern pr. 2188 Befchaftenunben vom 9-1 unb 3-6 ilbr.

25,000 Mk. auf 1. ober auch gerheilt, jum 1. Jan. auszu-J. & C Firmenich,

hellmundfir, 53, 9-11,000 Mk. auf gute. Shoots. jum 1. Januar, auch nach aus-marte, auszweiben burch

J. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53.

Hypotheken-Gesuche.

M. 7-8000 auf prima Objett a. 9. Sopth. v. Gelbageber gef. Dffert. u. H. O. 6847 an bie Erpeb. b. BL

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken find flets Privat Rabitalien gu 3827

begeben burch Ludwig Istel, Beberg. 16, 1. Frnipr. 2188. Geschäftsstunden von 9.-1

Rudgabiung n. Uebereint Off u W. W. 6851 an tie Exped b. Bi. 6855

8000 Mk. auf prima Db. tage an b", pat, cefuct. Angeb. nuter 3. 3. 8656 an bie Erped. d. Bl. 8656

Muf ein gutgehenbes, in befter Lage v. Biebbaben gelegenen Dotel Reftaurant, in tobellos baul. Bufiand, wird eine 1, Supo-thet von ca. 60,000 Mt. und ein 2. Supothefe v. ca. 35-40000 DR. aufgunehmen gefucht. Geloftbar-leiber, welche bem Gefuch nober treten mollen, belieben ibre Abreffe unter A. 100 in ber Erped, b. Bt. niebergufegen. **经现代证明** (1950年)

Raufe jebergeit prima 9977 Renkanflaillinge. Off. u. O. W. 9977 a. b. Grp. b. &L

Auf 1. Hypothek

merben 55-60,000 Dit. per gleich ob. 1. Jan. in Iriben neincht. Brima bief. Dans Offeren bitte unter C. O. 9834 an bie Exped b. Bl. 10

fläc gan fint gen Bla län

mo



9lr. 238.

Diese vorteilhafte Offerte

bietet Ihnen das

allergrösste — älteste — bekannteste

Möbel-u. Waren-Credit-Haus

Julius Jttmann

Wiesbaden

Bärenstr. 4 I.-IV. Etg.



Dauerbrand:Oefen

Reissmann's Kronjuwel-Oefen,

Wittekind-Oefen,

owie sonstige bewährte Fabrikate, Irische Oefen

mit zaverlässig wirkender Regulirung.

Regulir:Füllöfen

etc. etc.

von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausstattungen empfiehlt in grosser Auswahl 9412

Specialgeschäft in Oefen und Herden, Ecke Weber- und Saalgasse.



Als Heizmaterial

ersten Ranges für Dauerbrandöfen

jeden Systems empfehle ich

Prima Belgischen

unter Garantie für vorzüglichen tadellosen Brand. Mit Proben atche gerne zu Diensten.

. Krug (Inh. Ludwig Badum)

Wiesbaden, Luisenstrasse 5,

Kohlen-, Koks- u. Brennholz-Handlung.

Telephon No. 128.



eine

anto

Bielle

5-0 Min im s

Mar Biell man fei be

m ei getro Unio

Wasche Bleich-Soda



beste deutsche Anthracit-Kohlen von den Zechen "Langenbrahm", "Kohlscheid", "Pauline", "Ludwig".

> Prima belgische Anthracit von "Bonne Espérance", Herstal. Ferner

> halbfette Salon-Nusskohlen

von den Zechen "Hercules", "Resemblumendelle", und "Maria" bei Kohl-scheid in bester Aufbereitung zu billigsten Freisen.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.
Férnsprecher: 545, 775, 2352.
Zweigstellen: Nerostr. 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstr. 7, Bismarckring 30.

Bahnhol3. Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am Platze. 810
Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am Platze. 810
Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am Platze. 810
Restaurant u. Café.

Rap-Aufri Sum borig titim Bring erfte britif Lond ward fin be